Juni LDES m umb Mebudding unter bem 3nd tiaden gerabe ebeuten foll. b n Frankrich un t nicht beil Ro te ber Bahl nor m threm nimmer tennt nicht ber eutschen Fürfter t beebalb fei un es weiß, war

Deittichen!

mirb baffir 5

es gu behalte

bend comb bevor leif. Madder

e gelucht. Bu Biesbaben, Alop. dfrau f. Sams Wittegs rings fucht. Wiesbaben,

bei Frang Joj. Megbach.

h -.50 .K. . 5.40 .4, h -,40 %,

hanblung he 30.

BADEN

ert kkorps. ittags- oder

ingskarten bethatte and des Unr Abbonnegrossen Saale. orwaltung.

mittags 4 libe: Stabtifder Rurut Our "La in orer Riniller ataburgar" (%) coent: Sum-

baden.

mphonis in Decento; 6) An-donyert-Duperoponifice Didpiele. Meibt bad Ral.

uvertire Wr. 3

ter Solishing mit

timbe 10 Hbr. 72 — Tel. 6173 1. Ligelpielbaut

Berrat bort!

s uns ber Bunb. Ingenderlau bit

se 1-3

Rheinische Volkszeitung

Bolkszeitung Wiesbaben.

Wiesbadener Volksblatt

Fernruf in Wiesbaben: Rebaktion 6000. Berlag 638, in Deftrich 6, in Eltville 216.

Die "Meinifde Bullszeitung" erfcheint täglich mit Andochme ber Sonn- und Feierlage, berm. Il Uhr. Humpt-Expodition in Wiasbaben, Friedrichftraße 30; Freig-Axpeditionen in Deftrich (Otto Ationne), Biarfriftraße 9 und Cito ille (E. Fabiog), Gde Gutenberg- und Aumubstraße. — Meber 200 eigene Agenturen.

1917

Regelmähige Frel-Bellagen:

Bidentlid einnalt Bierfeitgel "Religiblen Somningablatt". Imeinal jabelid: Gennera. Bump Raffenifder Sabben-Gaftpfan Ginnel jahrlid Jahrbud mit Anlenber.

Samstag Jun?

Bezugspreis für des Biertelijcht 2 Mart 25 Big. für den Monat 75 Big., frei ins Haus; durch die Bolt für des Biertelijche 2 Mart 67 Pig., monetlich 30 Big. mit Bestelliels. — Anzelgenpreis: 20 Pig. für die fleine Zelle für auswörtige Anzeigen 25 Big., Arstauczeile 1 Mt.; det Biederholungen wird entsprechender Nachlaß gewöhrt.

Bernenwerfich: gur Beliett und ftenfinner Dr. firs. Genefit, fin ber anberen mbaltenerfen Ten Inlind Erienner-Definit, für beichtiftlich und Anzigen D. J. Dahmen, Storfich to Wiedfaben, Anterinedbend und Burley ben Dermann Rand in Wichteben.

35. Jahrgang.

Neue Angriffe der Engländer

Saure Wochen

it Es fann gar feinem Ineifel unterliegen, bağ und noch einige faure Wochen bevorfteben, ebe wir über ben Berg ber Ernabrunge. fragen binüber find. Infolge ber ichlechten Martoffesente haben wir und befanntlich bas leste Jahr binburch, besonders aber in den lesten Monaten, febr ftart einicheanten muffen. Bir freuten uns, als wir borten, bag wir wenigkens binfichtlich bes Brotgetreibes bis jur nachften Ernte reichten. Der leste Brotabgug griff tief in manche Familie ein, bods er wurde ertragen mit bem Bewußtein, daß bie Ration nicht größer fein konnte, wenn wir ben Krieg gewinnen wollen. Und außerdem ftand uns ja Mitte Junt eine mäßige Bortion Kartoffeln zu: Fünf Bfund pro Boche und pro Berfon. Nun fam der 15. Juni, und wenige Tage vorber wurde und ploplich erflart, bag die Knollenfrucht nicht borbanden war. Statt fünf Bfitib erbalt bie Bevollerung ein Bfund peo Woche, und wir wollen frob fein, wenn biefes eine Bfund puntitich geliefert werden fann. So wiederholt lich bier bas alte Spiel. Bei ben Saatfartoffeln im Frubjahr mur es nicht anders. Da wurden alle Lente aufgeforbert, ihren Bedarf an Saaifartoffeln anjumelben, es wurde gleichzeitig fest gugefichert, bag bas Saatgut plinftlich eintreffen werbe. Bas gefchah "inbes? Die Saatlartoffeln famen überhaupt nicht, ober fie tamen viel gut fpat. Bon bem unglaublichen Breife ichweigt man am beften, man hatte ibn ichlieftlich gerne bezahlt, wenn nun bas Saatgut auch wirflich gefommen ware. Im Frühfahr wurden plößlich reichlich Zusatfarten für Brot gegeben. Wenige Wochen fpaten fielen die Zusapkarten weg, ftatt beffen trat eine Herabschung der Brotration ein. Hier liegen zweifellos ichtvere vericulbete ober unvericulbete Behler vor. Wenn Lebensmittel ober Gantgut nicht in gemilgenbem Maße vorbanden find, gut, bann muffen wir uns eben einrichten. Gind fie nicht ba, und bas mußte man boch frühzeitig toiffen, bann berlangt bas Bolf bie boffe Babtheit. In unferer Ernahrungspolitik war es ein au berurteilenbes Charofteriftifum, bag große Beriprechungen gemacht wurden, bie dann nachber nicht in Erfüllung gingen. Das verbittert gang naturgemaß bie weiteften Areife. England tounte bem Kriegsernabrungsamt in mander hinficht ein Lehrmeifter fein. Dort wirb gerade von höchfter Stelle, ob mit Abiicht ober nicht, sei bahingestellt, bas Ernährungsproblem febr veffimiltifch beurteilt, um bie breite Deffentlichfeit vor unangenehmen Entfäuldningen au bewahren. Die Rachahmung eines folden Beisvieles batte auch Beutschland nicht fchaben fonnen.

Das gange Bolf bringt gerne Oufer, weil es weiß, baff blefe Opfer notwendig find. Um nicht in Ruedtichaft und Armut gu berfinten, muffen wir ben Rrieg gewinnen. Ilm ben Krieg gu gewinnen, muffen wir und in ber Ernährung einichranten, muffen alle Anforderungen getrenlich erfüllen. Go ift es beilvielsweise auch hinfichtlich ber Ablieferung von Aluminium, die in blejen Bochen erfolgte. Wir bebürfen jur Rriegsführung biefes Metalles, allo muß es bergegeben werben. Rien muffen aber hunderte und taufende bon Saushaltungen, die bisber nur Aluminium berwandten, einen Erfat faufen Diefer Erfat, ber bestenfalls einige Jahre halt, ift weientlich teurer als bas gute Metall, bas für gange Jahrzehnte ausgereicht batte. Solche Buftanbe find feinedwegs erfreulich. Die Breistreibereien könnten gerade in diefem Faste nicht scharf genug befampft werden. Ware es nicht Bflicht ber maßgebenben Inftungen, bie bie Ab-lieferung bes Allaminfums verlangten, gewesen, bafür zu forgen, daß die Erfatzmittel zu einem angemessenen Breise erftanben werben fonnten. Daß diese Bflicht nicht erfüllt wurde, ift unferer Meinung nach febr bebauerlich Und bann bie Schube! Dag Rarten eingefilbet worben find, bagegen kann gewiß niemand etwas einwenden. Leber und Schulfe find mir in beschränftem Maße borbunden, alfo muß für eine gleichmäßige Berteilung geforgt werben. Das ift gefcheben. Aber binfichtlich ber Breife bat man faum entschieben genug burchgegriffen. Für Schufe und für Schubreparaturen werben Breife verlangt, ble gerabem unerichivingfich find. Benn bie Lebendmittel gewaltig im Breife fteigen, 'o mag bas an fich bebauerlich fein, aber ichliefifide barf man immer nicht vergeisen, daß durch hobe Breife die Erzeuger zur größten Leiftungsfähigfeit veranlast werden. Das ift aber bei Leber und Schieben nicht ber Fall. hier mare boch zweifelfos ein angemeffener Breis leicht bundurführen getoefen. Das muige umfo mehr gescheben, als unter ben hoben Schuh- und Leberpreifen gerabe bie finberreiden Samilien am ftartften leiben. Roch viele andere Artifel lieben fich bier anreiben. Wie ficht es beifvielgweise mit bem Tabat, ber in ben letten Bochen eine gerabeju unerhörte Steigerung geseben bat? Aind das war unnötig und hoete febr leicht ver-Minbert werben fonnen.

Es bleibt ju bedauern, daß fich das Barlament mit biefen wichtigen und brennenden Gragen taum beiconfrigt bat. Der befannte bagerifche Banernführer und frühere Bentrumbabgeorbnete Dr. Deint bobute feiber mit Recht über ben bentichen Meicheten, ber nur au Berfaffungefragen, an Bablrecht und andere Mabden beufr. Co ift est in ber Tat. Bas Barfament erörtert bie Beriaffung Medlenburge, bistuiers über Wahlreditaunberungen, Die und in ber Wegenwert Berglich wenig filmmern. Gewiß, wenn die Baffen ruben, werben wir und mit bem Musban bes Reiches und ber Gingefftuaten in ausgiebigem Mafe befaffen. Jest bagegen tennen wir nnr den Schutt bes Ariches gegen anferce Frinde und bie Mittel gur Durchfilhrung biefes Schubes. Bu ben Mitteln gebort nicht in legter Linie eine bernunftige Breispolititim Innern bes Landes. Biel beffer ift es fite bas Ball, wenn in ber Ermabrungsvolitit feine Feblgriffe gefcheben, als wenn ftaniscechtliche Probleme irgend eines Aleinstaates, bie nach bem Ariege gu lofen find, erörtert werben. Es bebeutet wahrlich fein Rubmesblate für ben Meichstag, baf er fich fo wenig um die Lage im Junern beläumnerte, fich bafür aber undo mehr mit Schlagworten wie Freiheit und Demofratie beichattigte. Gewiß, auch bas Barlament tann feine Brot- und Karioffelbenmehrung berbeiführen. Mber es mare ihm doch welleicht möglich gewelen, die ungefunde Preisvolitif zu bergindern und gleichzeitig Fehler bes Ariegsernichrungsamtes von vornherein auszufchließen. Dern maren uns die Bochen bis jur nachiten Ernte gewiß auch noch fauer geworben, aber nicht fo hart, wir fie jest fikr und fommen werden.

Der deutsche Bericht

B. T .- B. Großes Danptquartier, 15. Juni. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplak:

Gront Ruppredt son Banern: In Blanbern fehle nach verhaltnismäftig rulpigem Tag protiden Boern und Armentieres geftern 8.30 Ubr abends ftarfes Trommelfeuer ein, bem an ber gangen gront englifte Angriffe folgten. Gie belidten nach Mimpfen, bie an einzelnen Stellen bis jum Dorgen andauerten, die Sicherungen gurud, die unfere weiter öftsich liegenben Kampflinien ppiidzen Solfebete, Donbe-Grund und fühmeftlich von Warne ton feit 10. Mai erfolgreich gegen alle Erfimbungeborftoffe ber Englander berichleiert haben. Rörblich bes Kampffelbes bis jur Rifte mur geringe Artillerietatiafeit. Im Sandftreich hoben Stoftrupbs eines nieberrheinischen Regiments am Poernfanal einen belgifden Boften bon 25 Mann auf. In ber Artois. front griffen bie Englander morgens nach beftinen Senecwellen unfere Graben öftlich De outh u an. Sie brochen an einigen Punften ein, wurden febodi durch Genenftoft ber Bereitichaften fofort. wieber hinausgeworfen. Gin Geobenfild wellich bes Bois bu Sart ift noch in Feinoesfund. Abende fliegen mehrere englische Bataillone dillich von Loos vor. Auch hier wurden unfere Stellungen burch beftige Gegenangriffe

Bront bes bentiden Groupringen:

Mm Chemin bes Dames lebte in ben Mbenbittunden ber Feuerkampf gu beiben Geiten ber Strafe Saon-Solffons und am Binterberg auf. Sturmfrupps brachten von Unternehmungen gegen frangofifche Graben norboftlich von Brane, wellich bet Guippe-Rieberung und auf bem westlichen Maadufet Gefangene und Beute gurid.

Gront Mibredt von Bürttemberg: Reine größeren Rampfbanblungen.

Deftlicher Ariegsschauplag

zebhafte Fenertatigfeit bei Smorgon, weitlich von Lud und an ben von 31ocsow und Salics auf Tarnopol führenben

Magebonifden Grant ift bie Lage unverandert.

abenoberimt

Berlin, 15. Juni, abend), (B. & Mentlich.) In Glaubern Senertatigfeit wechfelnber Starte. Im Areo is find morgens bei Lows und Bullecourt englifche Angriffe gefdeitert Souft feine besonderen Ereigniffe.

Der neue englifche Angriff

Berlin, 15. Juni. (B. B.) An ber finnbri-iden Juont bedurfte es eines großen englifche & Angritts, ber am 14. Juni. 8 Mar 30 abends einfehte, um bie ichmechen beutichen Gidurungen, bit bor ber neuen beutiden Stellung swiiden Solleberte und Maracion finnben, un einigen Stellen eines gund. patrangen. Richts ebernfterifiert beffer bie Babigfeit der deutschen Berteidiger imd die geringe Stoftratt der Englander als die Tatioche, bait die ichnochen Gidberungen feit bem 10. Juni alle Erfundungsvoritoge ber Englander abjuveifen und bie neuen benrichen Stellungen erfolgreich ju verichleuen ber moditen. Die Englander baben es burch eine jotort einsehende Brovoganda verdanden, ihre Erlolge vom 7. muhles in übertreiben. Je mehr Einzel-heiten über die Rümpte im Sytiobacte Bouch betaunt werden, beits geringer erfickeinen die wirflich erziellen

firinen Uxfolge und beito größer die gebruchten Cbier. Bur in einem Gefände wie bem Boricborte Bogen, two bie Englander in einer truffermeburch biligen Ton-icbicht im größten Stille unbebiochtet Minenanla-lagen vortreiben fonnten, ba bie muliechaltig: Canbe ichicht ber beutiden Stellungen ein Wegenminieren umoglich machte, tounte eine berart umlangrei-Anlage ansgebaut werben, obne bab est ber Gegner be merfie. Demgemas bod waren auch die Coffmungen Die die Englander aut bie Sprengungen und aut ber Augriff seiten Albereinstimmend berichten der Gefingenen von den riefigen Borbereitungen, die sie
überstil bister der Jewist geschen hitten and manuten
diesen gegenüber des Meinstat des so weht vorbereitern Augriffs saft Auglich, Gin Sergeant der
d. australischen Otwison, der in seinem Jintheim
Rechtsementt ift, ausgere, er bette dechmal iet en das
volle Gelängen des Durchbruches geginndt. Jagtreiche
Bekannerer außerten mer werten ben ihren der Betangene äußerten, mer wenige von ihnen wurden ein bermtiges Geuer aushalten, wie es die Leutiden im Borichuete-Bogen extragen batten.

Frangoft de Schurkerei

en frangofifcher Gergeant bom 169. 3uf. Regimente verficherer einem Rentralen gegenfiber, baft Mannichaften feiner Rompagnie am 30. April 1917 in ber Rabe bes Mont Saus Rom ben Auftrag erhielten, einen Saubftreich gegen eine beutiche Majchinengewehrabteilung aneguführen: "Bei Erteilung bes Auffrages murbe den Mannichaften je eine mit vergistetem 28 ein angefüllte Feldisalche übergeben, die am Salle mit einer roten Schung gezeichnet war. Bei ihrer eventuellen Gefangenennahme foliten fie ben Wein ben Deutschen gum Trinten anbieten." - Berfelbe Bergeant erffarte, et wiffe bestimmt, baf; bie frangofifche Regierung bor bem Briege mehrmals frangoftiche Difigiere noch Belgien gefmidt babe, bie ben Auftrag hatten, im Einvernehmen mit ber befaifden Regierung bas Gelfinde auszuffindichaften, fowie Stellungen und Berteibigungen angulegen. Diefe Tärigleit frangolifder Offiziere mar befonbers eifrig und ausgedebnt im Jabre 1910.

Der allerhritifdite Zeitpunkt

Bern, 15. Juni. Das "Berner Tageblatt" berichtet bon befonberer Seite aus London: Der englifde Generalftabodef Gir Billiam Robertion fagte faut "Daily Mail" bei ber Berabichiebung ber Rabeiten von Boolwich: "3hr tretet in bie Armee jum allerfritifchiten Beithuntt ber Weidichte bes britiiden Reiches. Die Bufnnft bes briti. iden Reiches liegt im Tunteln und ift mit großen Jolgen verfnapft und bieje Infunit liegt hauptfächlich in Guren Sanben."

Der Luftangriff auf London

oaag, 15. Juni. Renter melbet aus Lonbon: Der Minifter bes Innern erffarte im Unterhaufe, bet bie Babt ber Opfer bei letten guftangriffe betrug: 104 Tote, 154 Comerund 209 Leichevermundele. Bir Gongen wurden 20 Kinber getotet ober verwundet. Der greite Ariegominifter erffarte, bag eines ber Glugtente wie er gebort babe, im Often von Effer abgefchoffen morben fei.

Berluft eines Marineluftschiffs

Berlin, 15. 3mi. (B. B. Amtlich) Gines unferer Marineflug senge griff am 14. Juni nachmittags bor ber Themfemundung einen groferen Dampfer an und verfentte ibn.

Das Marineluftfchiff "2 43" wird feit bem 14. 3mmi Dermift. Englifden Radicidien gufolge wurde bas Enfrichiff in der Rordice von englifden Geeftreitfraften abgefchoffen.

General Wille über die preufische Armee

Bern, 14. 3uni. Ber General Bille bat biefer Tage ber ichveigerifchen Bunbesversammlung eine Dentichrift aber bie Dienftreubigteit jugeben laffen, worin er bie allgu banligen und nicht immer berechtigten Magen ber Deffentlichteit fiber ben Dienftbetrieb im Deere ale lirface einer gewiffen Dienftmilbigfeit bin ftelft. Die Dentidrift enthalt einen Cab, ber ale Urteil bes fcmeigerifchen Generals über bie preugifche Armee bervorgehoben zu werben verbient. Beneral Bille fcbreibt: "Lange Jahre war bie

Bezeichnung "es breufelt" bas Schliminfte, was man fiber ben Betrieb bes Behrbienftes fagen tomte, obgleich man bor Augen hatte, was bas preufifche Beer geleiftet, und obgleich jeber, ber fein Baterfand auch nur ein flein wenig bober ftellt als feine boftrinare Gefinmung, gificflich fein follte, wenn bie Leiftungen uneres Behrwefens einigermaßen benen bes preufifden Beeres

Der öfterreichische Bericht

Bien, 15. Juni. (Richtamelich.) Amelich wird

Deftligen Rriegsfdanplag

In Ofigalizien und in Wolhungen balt Die bermehrte ruffifche Getechte. tatigfeit an mehreren Stellen an.

Italienifder Rricgefdauplag:

Bei ber 3fongo-Mumee feine Ereigniffe bon Belang. In Rarnten fteigerte fich basfeindliche Mrtilleriefener im Bloden und Glitider Beden ju großer Beftigfeit. Ein gegen unfere Stellungen am Rom bon geführter. Angriff murbe abgewiefen. 2bif ber hochflache ber Gieben Gemeinben fteigerte fich ber Artilleriefampi.

Subaftlider Rriegeicanplag: Reine Ereigniffe.

Die russische Revolution

Rugland und die Entente

Borlin, 15. Juni. Einzelne Blatter melben gerüchtweise, aus Stodholm, ber englifde unb frangolifche Botichafter bitten Betersburg auf ber Reife in bag Mustand ber

Eine Erhlärung des Arbeiter- und Soldatenrates

Betereburg, 12. Juni. (B. B.) Rach einer Melbung ber Beieribungen Arlegraphen-Agratur bat ber gefchiltefahrende Musichuft bes Unbeitere und Golb atenrates als Antwort nut den Briet von Albert Thomas, Genderson und Bandervelte eine Er-fiarung über bas Brogramme ber von dem Arbeiterund Soldefenrat gestanden internationalen fopalisti-finen Romerens veröffentlicht, in der er derlegt, daß, die ruifische Revolution die die nigende Rotwen-Bereinigung ber Arbeiterschaft aller Lander ju biefem Swed bewiesen babe und waar eines Friedens umm Aumerianen und ohne Entschädigungen entgegen den Bestrebungen imperialbilder und militärilder Intereffen. Die Konferemmitglieber würben fich mach Amerfemming bes Gelbichimmungerechtes aller Botter mübelos über bie 2futuntt Glfafelotbringens nich anderer Gebiete einigen imme aber bie bolbe ber Entichabigungen für bie bom Rriege berwüffleten Lander Belgien, Bolen, Galigien, Gerbien ufto. verftandigen, bie nichts mit einer Entichabigung gemein habe, wie man fie einem besiegten Lande auferlege. Was die Bedingungen für die Teilneime an der Konferens angebe, so verlange der Arbeiter- und Soldateirent von niemandem einen Bergicht auf eine bisher besolgte Belitit. Die Konferens der Sozialisten tonne mur Erfolg baben, wenn ihre Teilnehmer sich nicht als Bertreter bon friegfahrenben Barteien, fonbern ale Berineter einer einheitlichen Arbeiterbewegung für bas gemeinsame Biel eines allgemeinen Friedens

Aritik an ben Roten ber Berbundeten

Sang, 15. 3uni. Ber englifche Rorreiponbent Darold Billiams melbet aus Betereburg. Die englische, frangofische und amerifanifde Rote maren bas Signal beftigfter Angriffe im großten Teil ber fogialiftifchen Breife. Alle Alliferten wurden gieichmüßig verurteilt. Die Rofen wurben unbarmbergig gerbflidt. Die icharifte Rritit erfuhr Prafibent Bilfon und feine fo forgfaltig pulammengestellte Erklärung über bie Kriegsziele wurde als flingendes Bbrafentum abneten. Amerika bilbet liberhaupt bie bofefte Stelle für die ruffifden Bagififten. Gie tonnen nicht vergeisen, daß auch Amerika in ben Krieg eingetreten ift. Die britifche Rote wird abgewiefen, weil barin die Rebe fei von ber Croberung von beutich- und öfterreichifch-Bolen, und bie frangofische Rote wird verurteilt, weil fie von Elfah-Lothringen banbelt.

Eine ruffifche Warnung an die Entente

Bern, 15. Juni, Giner ruffifder Staatsangeboriger befpricht in ber Burcher Breife unter bem Titel "Ruftlanbs Barnung an feine Bunbesgenoffen" bie beiben fetten wichtigen Menfierungen bes ruffifden Arbeiter- und Gematenbelegiergenrates, namlich bie befannten Ceffarungen in ber "Boweftija" und ben Anfru! ju einer neuen Sozialiftentoufevens in Stodholm. Ber ruffische Bolitifer meint, ein ernfter Beobachter muise barin eine einzige große Barmung an bie Mochtbaber ber fibrigen Ententeftanten erbliden. "Nufffands Bundesgenoffen würden fich irren, wenn fie glauben, einen Freipof jur Forifebung bes Krieges auf ruffifche Koften gu beligen. Aufland gab feinen Bunbesgenoffen lebiglid Bebentzeit. Benn Frantreich lich in einer pinchifchen Erstarrung auf bie Mideroberung Elfag-Lothringens verfteift und babei nicht mehr

einem Biel nambangt, fonbern einer 3bee, einem 3med, ber in feinem Berbaltnis mehr gu ben aufgewendeten Mitteln beftebt, nachjagt, wenn England feinem wirrf.haftlichen Impecialismus peliebe und Amerita, um bei bem großen Schauwiel auch babei gewesen zu sein, den Krieg weiterführen wollen, fo mogen fie bas tun, wenn fie uidt anders fonnen. Aber Anfilano, vor alfem bas fpezififde neue Rufland, gebt bas nichts an, ia, es ftebt mit feinem Billen im Biberipruch. Benn baber bie Rachthaber ber Bestmächte die Zeichen ber Zeit nicht ichleumigft zu beuten verfteben, fo bleist Rugland nur ein Weg und ein gwingenber vorgezeichnet. er beift Conderfrieden und fommt es burch Schuld ber Westmachte bagu, bann fragt es fich febr, ob man fich nicht der Leninschen Lebre erinnern werbe: Jerreiftung ber Berirage. Das beift aber auch aller finanziellen Bande mit ben bieberigen Bunbesgenoffen. 3m Ja.,e bes Conberfriedens mare ber Staatsbanterott bas Bernfinftigfte, womit Auffand ben frieg ab-Schlieften fonnte. Und wenn Stalien bas Land wor, wo querft bas Schredgeipenft bes rufflicen Berrats an ber Sache ber Milierten mit fauter Entruftung an' bie Wand gema't wurde, fo fei es daran erinnert, baf: Ruftfand bamit eigentlich nur ben Italien nicht unbefannten Grund bes facro egoiomo befolgen murbe, aber jebt hatte biefes Wort einen gang anbern Sinn, einen weit hoberen erhilden Gebalt: Ruflands Sonberfrieben und Staatsbanferott mare eine Bolitat für bie Millionen feiner Burger.

Die Lage in Griechenland

Ronig Konftantin nach Danemark?

Bern, 15. Juni. Ein Sonberbericht bes "Betit Journal" aus Afben melbet: König Konftantin
werde sich mit der Königssamilie an Bord eines englischen Tampsers nach Tänemark einschiffen. Tas neue Kabinett hat bereits den Eid geseistet.

"Morningvost" melbet aus Athen Konig Konftantin habe 48 Stünden Zeit verlangt, um sich auf seine Reise vorzubereizen. Diese Frist wurde ihm bewilligt und die Entente zahlte ihm außerdem ein Zahresgehalt von 20000 Bfund Sterfing aus. Zaimis erklärte am Dienstag einer Develche zusolge, der König werde nur vorübergehend das Land verlassen, und das Bolt werde ihn nach Kriegsende bestimmt wieder purückberusen.

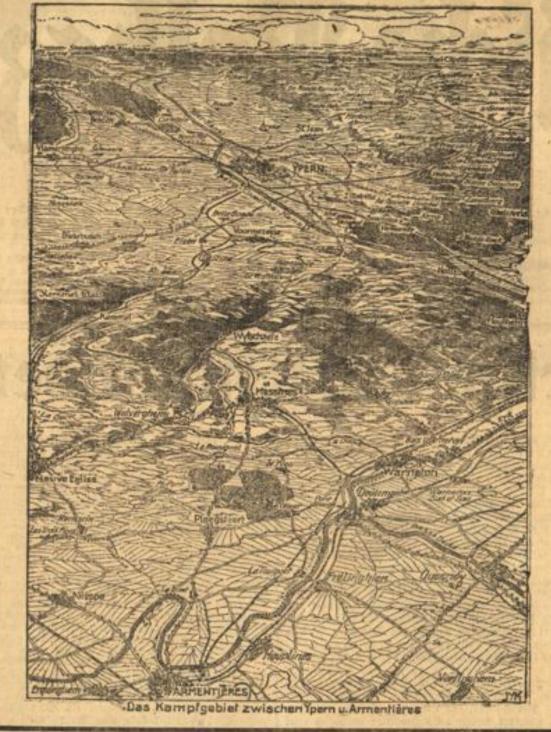
Jonnarts Benkersaufgabe

Gent, 13. Juni. Ter Beiding, König Konstentin Absuleven, wurde auf der Londoner Ententeloniereng nom 28. und 29. Mei getäßt. Schon damals wurde Exminister Jonnart mit der Ausführung des Urrestellssprückes betraut. Jonnart beiste furz der seiner Ausführung der Urrechenland nach London, um sich dert die letzten Instruktionen zu holen. In Baris und London vorgestern bekannt, tons sich in Athen vordereite. Die ersten französischen Truppen sanven in vorgestern bekannt, tons sich in Athen vordereite. Die ersten französischen Truppen sanven fanveten in der Kacht auf Moutag an der theisalischen Küle, ob-e auf Worten au siofen. Vor dem Virdus frag eine Eutentesbotte mit flarfen Truppenreserven, über der Jonnart das Berjügungsreche sesist

Deutschlands Boriprung

Daag, 15. Juni. Reuter melbet eine längere Ausschen, die Präsident Bilson in einer großen patriotischen Bersammsung gehalten hat. Wisson lestet sich in dieser Ausvrache alles Mögliche, um die von Deutschland angebilch ansgebenden Frede nad die Irebungen erscheinen zu lassen. Deutschland wird nach den besamten Mezepten wieder allgemeine Derrschsucht vorgeworsen, die es namentlich gegenüber den siehen Bössen (3. B. Griechenland? D. Ned.) aussihen wolse. Es sei nicht leicht, Deutschlands Friedendschwinkt zu begreisen. Wisson gibt aber die Erstäung, daß es den militärischen Derrschern in Deutschland vor allen Dingen darum zu tun sei, ihre Racht zu besestigen, was seht am besten geschehen könne, da Deutschland einen mächtigen Borsprung habe.

Jebes Zurückneichen würde die militärischen Machthaber Deutschlands dem Sturz zusübern. Mit einem Frieden im sesigen Augenblick sann die deutsche Macht und das deutsche Absahgebiet für Sandel und Industrie vergrößert werden. Beun Deutschland dies gelinge, so würde Deutschland selbst und deutsche zu Grunde gericktet.



Benn bas aber ben militarifden Dachtbabern nicht gelinge, bann fei Deutschland gerettot und bie Belt tonne in Frieden leben. Die Liberalen würben für biefes Beginnen ausgenubt. Aber wenn ber Erfolg ba fei, bann würden biefelben Leute, bie jest benust werben, unter bem Gewichte bes großen Militarreiches erbrudt werben. Dieje buffere Intrine werbe in Amerifa felbit nicht weniger lebhalt betrieben wie in Rugland und in jebem anbern Lande Guropas, wo bie Agenten ber faiferfich bentichen Regierung auf Erfolg hoffen burfen. Dentschland babe auch in Amerifa fowohl feine boch wie niebrig gestellten Bortführer. Diefe Leute, fo jagt Willon, treten jurudbaltend auf. Gie balten fich innerhalb ber gesethlichen Grengen. Gie perfunden bie liberalen Biele ihrer Berren und fie ertfaren, bag ber Rrieg ein ausfanbifder Rrieg fei, ber weber bas amerifanische Webiet noch bie amerifantichen Einrichtungen gefährben tonne Gie tonnen fich nicht genug tun in ihren Reben iber ben Gigennus Englands und fein Berlangen, feine wirticaftliche berrichaft über bie gange Belt auszuhreiten. Gie berufen fich auf unfere alten Traditionen und versuchen bas Anfeben ber Regierung mit falfchen Begen gungen ihrer Treue gu untergraben. Wilfon aber ift ber feften Anficht, baf bies nicht gelingen werbe. Rur ein Weg ftebe für Amerika of-fen, und ben werbe es einschlagen, und webe ben Berionen ober ber Gruppe von Berionen, bie fich Amerifa in ben Weg zu fellen fuchen, nun wo Amerifa einmal feinen Befchluß gefaßt babe. Bir find bereit, une bor bem Urieil ber Weichichte gu verteibigen, und unfere Fabne wird neue Lorbeeren erwerben. - Co fchlof herr

Frankreich und der A-Boothrieg

Burich, 15. Juni. Der Schweiser Allaemeine Pressedenft melbet aus London: Sie im Kriegsministerium verlautet, tressen nächster Tage französische Minister in London ein, um die zunehmenden Schwierigkeiten zu besprechen, welche der U-Bootkrieg für Frankeich mit sich bringt. Weiter soll die Lage des russischen Kreisen beister soll die Lage des russischen Kreisen beiste des, daß die Entente von weiteren Offensiben in diesem Jahre ab sehn müsse, wenn das russische Beer nicht seine Kampsfähigkeit wieder erlangte.

Sie werden uns haffen!

Bon Hauptmann b. L. Baut Color die der.

Geit breifig Monaten gemieße ich die spröde Galliceundichaft der Liller. Wie jeder Deutsche war auch ich darum bedacht, den so erhitterten und gedässigen Feine kandlürmer gaben zu lernen. Und unsere gutmänigen Landlürmer gaben zub die ehrlichte Mübe, mit den Lillern auf einen guten Fuß zu tommen. In den ürmeren Stadtviertein war die Gulaschlänone die Rährmutter vieler hangriger Kinder und Krüppel; die blonden Familiendäter aus Göttingen. Riel und Stade sparten manch kattlichen Krit in Eignapt und Brodbertatel für die armen Teutel auf. Tropoem dat der Dat der Liller auf alles, was deutsch ist, in diesen zweienhalb Jahren nicht nachgelassen. Offene Aufledmung wagen ist zu nicht mehr, leitdem der lest Hand des Gouverneres im Arübjahr 1915 mit praktischen Dausstrafen wie frühreitigem Zubettschieden eingegriften dat. Aber der gottversluchte, schmungige

"Boche" ift und bleibt ihr Todeind. Sie lassen sich lieber von ihren Landsleuten und Berbündeten bos eigene Deim in Trömmer ichtehen, lassen sich lieber von England den gunzen Korden ihres Landes abfnöden, als daß sie ans ihre Nevandeträume verzichten. Wer in den Feldgerichten der diters unm Richtenden ber in der Lüge, die Verleumbung, der Meinstlicke tun lömmen die Lüge, die Verleumbung, der Meinstlicke den Betrug, jede Fällschung ist erlaubt, weim es gilt, beutiche Behörden oder Denfiche ichsechtbin zu schalen.

bigen.
Gist aber nicht mar der durch die Kriegsderhältmisse geschaftene anzere Wegensah missen den Franzosen und den beutschen Bosingberren ihrer Stadt —
mein, der innere Wödersdruch gwischen beiden Vallern
ist zu groß. Wer dentich fühlt und denst, hann den
einem Franzosen, selbst wenn er sich die Röthe gäbe,
und kennen zu lernen, nie verstanden werden; und den
an Hofterie grenzenden Kationalfiols und Kationaldas
der Franzosen werden ihr nie begreiten.

Bas hat unfere Panamut, unfere Gutmütiseleit, was hat unfer ernftes Streben, gerecht zu sein, venügt? Den Bejehl des framzösischen Jihrers des 32. Korps vor der April-Offensive haben ja wohl diete unferer Zeitungen abgedruck; darin ist der Deutsche der "unwürdige Gegner, der unfere Franzen geschänder unterer Kinder und Erreife berinsmelt hat!" Die Lister werden im nächlem und im übermächten Jahr paur moch nicht behaupten, daß wir hier allmorgendlich Sänglinde zum Helbätäd verzehrt haben. Aber vom Judre 1920 an wird man es in Liste ebenio in der Kinderischel leien wie in Baris. Und wird des glauben. Und Madam Jean-Weits and der Kue Meure wird selbst dabei geweien sein und mit denmanischer Bewegtheit wird sie die Wernelssein darstellen.

Beiter. Der würdigen Gräber, die wir in dem ganzen den umd besesten Gebiet den gesallenen Franzoien gegeben baben, wird man verzeisen und wird die alberne Mär, die sie beute nur von Mund zu Obr tuscheln, dann sant ausbesammen: daß wir die Beichen der gefallenen Franzosen zur Feitgewinnung ausgebeutet hätten.

Im Serbit 1915 bieß es plöglich; nun bat bie beutiche Behörde ben armen Lillern auch noch den beiligken Seelentroft geraubt ist hat die "leute Oelung" verboten. Wan erichtat, denn ein gebildeter Liller war es, der die Annbe brachte. Und die Erflätung? Aus hogienischen Gründen dat man den dier beliebten Transcromp eingeschandt: die Betwendungdes schwarzen Tuches, mit dem die Begräfinististitute gange Häufer auszuichlagen pflegten und das besonders in der Doplusseit den Transcrpennen Anstehnen

gange Daufer aussuchkagen pflegten und das bestonders in der Tophasseit den Trauergemeinden Anstedungskeine aus den Sterbezimmern vermittelte.
Sie wittern immer auf Gefählstodeit, Genufamteit, Barbarei. Betleicht sind is aber auch gar nicht in der Lage, den Sinn hogienischer Mahregeln zu ertallen.

Als wir die Sand aut Lille legten, war es ein Schmiehnest. Tie Zustände in der Wosserversorgung, im Absluß der Häfalien waren bedenklich. Bis zur grundlegenden Arbeit unierer Häckleute war Lille denn auch ein köndiger Seuchenderp. Deute sind Tundesfälle dier ganz vereingelt. Gibt es dasse Tank? Uederbaupt Bernändnis für das Gemeinwohl? Wenn irgendein an inphusverdichtigen Erscheinungen erfranker Liller die Röglichteit dat, sich der Anzeigepflickt zu entzieden, so nimmt er sie genein wahr.
Bolizeidarichtigen für das Bachveien, für Fleisch-

Polizeivorscheiten für das Backweien, für Fleischeichau, Müllabsuhr und hundert andere Seldsverkändlichten für den öffentlichen Gesundheitsichen kanntman hier nicht. Zum mindeben wurden sie nicht befolgt. Tie Kondivortochter, die sich soeden die Malgempt dat, sählt mit ihren ungewalchenen dingern die kleinen, kedrigen Obskuden ab. Der Bertier denntyt für sämtliche Kunden denschen ab. Der Bertier denntyt für sämtliche Kunden denschen Schwenmu; dem Kellner dient die Serviette zum Schweisadtrochen. Das auftragende Handmäden muß danen oder nielen, und die Suppe bedommt telbewersämdlich ihr Teil ab. Das abgegriftene Baptergeld, mit dem der Liller in der Strahendahn den Schwinzer bezahlen will, bewahrt er zwischen den Lidven auf klom Ablis Schügen dis zum Mummelgreis spucht in Lille alles, aber auch alles, in weitem Bogen; es gibt nichts Unappelitzlicheres. Trosdem ilt in den Augen des Franzosch wieder Franzosch wieden der Kommittags geschmitz und gepubert wer eine Harmmölichen durch Lille sieht, dorwintags aber im Hause untelliert und schlamptg der untläuft der Bentiche der Schwinzien. Juwichen uns Bentschen und diesem Franzosendet flatzt ein untilberbrückbarer Wogrund. Das Arteil der

Junichen uns Deutscher und diesem Franzosenvolt flasst ein umiberbrückburer Abgrund. Das Urteil der eleganten Derren und Damen aus deutschen Größübten, die die zum Ariege in Paris die Solion mitzunnachen villegten und für dortige "Kültüht" schwärmten, ist nicht mehr maßgebend. Diendertraufende deutscher Soldaten aus allen Schicken und Berusen und aus zedem Ledenbeiter daben in diesen dritthald Lederschren im besetzt Gebeiter die haben in diesen dritthald Lederschren im besetzt Gebeite das sonzeiliche Bold gesehen, wie es wirklich in. Die ebenso phrasenreiche wie gedankenserer Solstickfeit täuscht und miche mehr. Wir wissen fo werden die Franzosen schwarzen gesehen, so werden die Franzosen schwarzen einstehen Dunnen einstimmen. Und sie werden uns bassen land den Dunnen einstimmen. Und sie werden uns bassen. Ind den Rännern, die den klutigen Frieden mit den Franzosen vor Bertes wellen vor

Angen fteben!

Das lette Recht

Sweelle bon Bilhelm Raabe. (19. fectionen) (Padirad perfoten.)

"Lefet 3hr, Gevatter. Meine Auser find zu brobe, und meine Brille lieger zu Haufe." Einen fliegenden Blid warf der Notarins über

das Papier, die Unterschriften und Siegel, dann zuchte er die Achiein, wie sie nur ein Advokat zuchen lann, und schnitt eine Grimasse, wie sie ebensalls nur ein Advokat schneiden kann.

"Traget vor, herr Doftor!" riefen in atemsofer Rengier die Rateberren, und ber Potarius las laut:

Icent Botarins caesarens bublicus bezenge und bescheinige burch meine Unterschrift und Beisetzung meines Botariarssigills, wie solgt:

Am ersten Aprilen in biesem Jahr, nach Christi Weburt 1675, ist ein Balt ausgerichtet und rechtskräftig gemacht zwischen den derren, deren Christian Senliger, Bürger und Zinsmeister in taiserlich freier Reichsstadt Rothenburg im Tal einerseits und Traugott Gattlied Scheffer, faiserlichem Kammergerichtssekretarius zu Regensburg, andererseits.

Sintemalen obenbenanntem Derru Christian Jakeb Senliger obenbenannter Gere Trangott Wottkieb Scheffer, Selretarius, in einem allhier gefichten Brosen Deuliger contra Kindler mit Kat und Tat so hilfreich zur Dand gegangen ist, daß besagter Chr. 3. Deuliger besagtem T. G. Scheffer nimmer genug banken und lohnen kann; so ist zwischen besagtem Chr. 3. Deuliger und besogtem T. G. Scheffer verbrieft und besiegest, wie solgt:

I. Jahlt am heutigen Datum berr Chr. 3. Sepfiger bem Reichstammergerichts-Sefretarins Herrn T. G. Scheffer fünshundert Gulben in guter Belling.

II. 3ablt berfelbe Chr. 3. Denliger bemfelben &. B. Scheffer falufhundert Gulben an dem Tag, an welchem befagter Chr. 3. Denliger Befts

nfinmt bon bem Saus, benannt gur Gilberburg, in faiferlich freier Reichsstadt Rothenburg im Jal.

III Dieweisen aber bes Menlicen Fleisch ist wie Den und seine Gelter nicht haften in einer Dand, so ist ausgemacht und beschößen, daß am ersten Aprilen Siebenschnbundertsühl als nach einem Menlicenalier, som beutigen Tag an gerecknet dreißig Jahre, dem obenbenannten Meichstammergerichts-Sefretarius Trangott Cottieb Scheiser oder bessen dann lebenden Erben und Keckstandhiolgern obenerwähntes Sans zur Silberburg in faiserlick freier Meichsstadt Notbenburg im Tal mit allem Zubehör, Laven nun Mecksen von obenbenanntem Christian Jasos Deutiger oder bessen Erben gunvillig und obne Widerrede übergeben werden soll. Wird aber Terminüs vervaßt, ihs Necht vervaßt.

3ft biefer Baft in aller Gate ohne Biberipruch ten einer Seite aufgefehet und boppert ansgeferfigt worden, wonach au achten.

Regensburg am erften Aprit' 1675

(L. S.) Johann Gotelieb Riecher. Rotarius publicus caefar. (L. S.) Christian Jakob Debliger, Jinsmeister zu Rotbenburg im Tal.

L. S.) Traugott Gottlieb Scheffer, Baiferl. Reichsfammergerichtsfelretarins ju Regensburg.

Die Blide und Kewegungen der Augen, Sände, Zäulfern und Kövie, welche diese Borkelang degesteten und ihr folgten, zu ichildern, geht über uniere Kruft. Während alles in Wunder und Staunen ficht und Laureptia leile über die Erbmach des Baters weint, das Ceiichs an der Bruft des Getieben verbergend, woslen wie einen Kick in die Bergangenheit werfen.

Anno 1676 war der Zinsmeister Christian Jasob Heutiger ein Mann in seinen besten Jahren, und der Weichskammergerichtsseltetarius Schellet, obgleich bedeutend jünger als der Jinsmeister, war doch nur ein sümmerliches Männlein gegen dem stattlichen Bürger von Rothenburg. Richt im urtndesten wahrscheinlich erschien es damule, das der Sekretarius für sich selbst einen angeneb-

men Cebraud bon bem eben vorgetragenen Edriffflid werbe machen tonnen. Der Mina buffelte und fpie auf abn Beit gu Beit ein wenig Sut aus, und nicht bie mindefte Auslicht war borbanben, baff er nad breifig Jahren mit biefem Batt werbe bervortreten fonnen. Freilich hatte er ein bamais fünffährig Cobnlein, welchem Der Bertrag batte sugute fommen fönnen; aber damit tor es ein eigen Din; Diefes Cobillein war bie einzige Frucht einer für ben Sefretarine unge-mein fturmifden Che, und ber Bater batte tangft ben ohnmächtigen Jorn und Grimm, ben er taglich feiner befferen Saifte gegenüber verichluden mußte, auch auf bent jeinen Botf, welchem bie Gray Schefferin mit ber Muttermiich Die allergrößte Berackung ber pfterlichen Autorität eine geflößt botte, übertragen. Der Bava filmmerte fid ben Teufel une die Jufunit feines Solmes.

Im Hause war der Sekretarins Alefier der erbormungswürdigke Kneckt und Süsserbon, den
mon sich vorstellen kann; aber er gehörte leider
zu den Maturen, welche das Gift aus sie gegen
die eigene Umgebung nicht versprihen dürsen,
nach außen tragen, — vielleicht die gefährlichken Menschen! Jür das Ungille ves eigenen
Derdes rächte sich Traugott Gottlich Schesser
on der Außenwalt, und seine Stellung in der
Raichinerie der Gerechtigkeitspliege des beitigen
rämischen Reiches deutscher Ration zah ihm die
Gelegenbeit dazu in Hülle und Inste

Itviichen den bergeboben Altenhaufen zu Regensburg, durch den Stand und Schmutz aller truck einigen, jorichwörrlich gewordenen, Achtisbärdel fruch der lleine Monn in der ungebeuren Berücke mit den langen bagern Armen und den dinnen Beinchen wie eine heimtückliche Spinne, und betrachtete es als den Indalt feines armiestgen Lebens, soviel Mengchen als möglich mit Leid und Seele von sich abhönnig zu machen, dier auf dem Felde wurde der Stan zum Ihronnun: dreimal Webe allen, die sich in das Neh dieser Spinne berwicklien, ihre ganze übrige Lebenszeit hindurch mochten sie sich absapbeln darin; denn es gehörte zu des Mannes graniamer Luft am Schaden, daß er nicht jedes unglichtliche

Opfer auf ber Stelle ausfog und als feere Suffe hangen lieft. Goldes tat er nur ben armen einfaltigen Toufeln, bie ibm in feiner Weife gewachfen waren; mit ihnen gab er fich mur bes Geminnes twegen ab. Anbers aber gestaltete fia vie Cache, wenn ihm ein an Lift und Schlaubeit ebenburtiger Weist entgegentrat. In foldem Salle zeigte fich ber Reichofammergerichtelefretarius in feiner gangen giftigen Gforie, und unitsertrefrich war bie Runft, mit welcher er ieife, leife bem Gegner Die erften feinen Jaben, Die gu untogliten Reiten werben follten, um Danbe und Bufte legte. Bait unmöglich mar es, ber Gubtilität, mit weicher bie Giben verftarft und vermehrt wurden, fich gu erwebren. Silflos bis gum Neugerften bing gulegt bod Opfer im Deb, und Sajan founte bor Rubrung über ben grefilichen Schuler bie Augen mit bem Schwons wifchen.

Bu ben Beuten, welche bem Sefrefarine nibegu pewachien waren, gehörte ber Binomenfer von Rothenburg, als er im Jahre 1673 feinen Broges gepen Friedrich Martin Rindler bebann und Anno 1675 felbft nach Regensburg ging, feinem Intereffe nabe zu fein. Dunffe Bege befdrut er; aber fie führten gewissermaßen aum Bie', benn Traugott Scheffer trug feine ichweflicht leuchtenbe Baterne bem Binomeifter voran. Befiber ber Gfiberburg mit Garten, Aderfeibern Biefen unb Beinbergen warb Chriftian 3afob Sentiger: aber burch fein ganges Leben batte er alijabriich bebeutenbe Welbiummen gen Regeneburg an ben Setretar Scheffer ju ichiden, ungerechnet bir in bem Bertrag ermabnten Gelber In bem Biatt, weldes am 1. April 1706 in der Sifberburg borgelefen wurde, bielt ber Gefretar feinen Rlienten, Es war fein Gud, was ber Zinsmeifter bon Wothenburg mit ber Gifberburg erlangt batte! (Fortfebung folgt.)





irgiverfälle den Franzo-e State den Sollern hann ben Kationalbağ

utmittieleis in, profist ? BB. Bocps iele unferen to ber "minnbet unfere iller werben r mode midst offinge pann et 1920 an bel leten tole Same Beamgriocien fein bic strengt-

ote un bem

um Franco-

ed wird bie

nu Ohe tu-bie Leichen ung ausgeoch den berdie "legge n gebildeter due Erfidn den hier Bendendung buistinftitute b both be einden Anmittelte. Occasion.

th gar midst war no ein perforgung. Bille benn is Thebus inty Meber-Bean trgenb gepflicht zu für Meilich-

bitterritantin micht be Fingern Die bier benutia Denn Stelle duen. Das ber nielen, ihr Teil ber Liller abfen will, linappetittansolen tric sicht, noramaptenboff

Untril ber den Groß-Solien mit denbe beuterojen und thold Behroil geichen, THE REAL PROPERTY. mehr. War den gelebri eber in all beutfden affen. Und m Frieden millen per

eere Halle ien einfalgetwartifen (Wernstring) oie Sache. enblictiger seigte fide in seiner haid war m Geaner en Retten egte. Fall perfore ble fich su ering suleht tor Rugen nd ninbesn miler won

in Prozek mind Amino im Ingert er; aber nu Erauleuchtende e ber SIIefen und Schliger; g an ben set die in em Bbatt. burn bor-Milember. ilier von gt batte!

Samstag, It. Juni 1917

Kleine politische Nachrichten Reichskangler und Medlenburger -Dorffdjulge

Bertin, Bur festen Rebe bes Reickstarglers peröffentlicht die "Dentichels eitung" folgende Judderift aus Medlenburg: "Das Kriessprafie-auft hat die lepte Rebe des Reinskangiers in einer Reibe von Erengstaren ben Amtilifen medtenburgfichen Bemogfrungsbehörben jugefanbt. Me Mirgermeifter Bibe id: fie and bein Mathans, ald Rriegsbertreter auf bem hiefigen großberzogliden Amie angetroffen. Ich habe lie in meiner lebtern Gigenlechtt ber Amthrecjamminng, be-Rebend mis Gutspöcktern und Banern, vergelegt und zur Mignahme empfohlen; id erhielt aber einen riesengroßen Roch, über ben ich sehr erstrent war. Go febut and fer befunde Sint unferer medtenburgiften Bauern die Unflorffeiten bes Reid-Mansfers ab. *-

Dundren, To Juni Der Rouig von Bulnarien K mit dem Krondringen und den Prinzen Aprill neblt Gefolgen, unter benen fich ber bulgartiche Mintherpellibent befond, um 10 Uhr pormittago jum erften offiziellen Befuch bier eingetroffen.

Ans aller Welt

Maiers, 15. Juni. Das Journal" schreibt: (Obsubachtwesse und Tein Dick! Unf dem beu-tigen Bockenmark wurden erbberren und Attichen in mit gang geringen Mengen angeboten, bie ichon vor 8 Uhr verkauft waren, im Gegen-fab zu Frankfurt. Wie man bort, wandert ein groffer Teil bes beffifchen Obftes nach ben preusischen Rachbarftabten, wo die Höchftpreise noch bober find wie in Belien. Auch follen vielfach Stabter und Auffaufer aufe Land tommen unb bas Dbst zu boberen Preisen fanien. hierburch wird den Produzenten die Arbeit des Transports nach ber Stadt erspart. Auf bem Marst war bente ein Platat su feben, das die Obithochitpreise bergeichnete. Was must bied sedoch, wenn fein Obst vochanden ift! Im allgemeinen waren Cratgel, Salat, Gintlen, Ravotten, Robirabi und Mettiche ziemlich reichlich vertreten, dagegen fehlten Billuderbien und Monellich Robl fast gans.

Bingen a Rh., 15. Juni 3n biefen Topen tounte bas biefige Jentrumsblatt "Mittelrhein. Bolfszeinung" auf ein Windriges Bestehen gurudschauen. Bus biefem Anlage lief ber Berlag eine Bestansgabe erscheinen, bie bem Leier eine intereisente Circonf über ben Untwidelungegang ber Beitung bermittelte. Die Beitung fab ihren Uriprung in ber Wochenichrift "Das Boll"; Bennrich fen mabtte fofter ben Titel "Binger Ameiger", welther 1903 bei Schaffung ber Tagelveitung eine Uminberung in "Mittelebeinische Bolisgeitung" erfuhr. In ibrem Ehremage wurben unserer vereirten Kollegin gabireiche Ebrungen guteil, die aber auch mobiverdient waten. Die Beitung bat ihren Ctanbmuft gewaurt und tren sum Bentrum und sur Wirde gehalten mas im beffenlandeben nicht immer leicht ge-

Bensbeim, 15. Juni. Giner Gefchaftsfrau, beneu Manu im Jelbe ftelst, wurde, als jie einen Tag verreift war, ber Gelbbetrag von 4000 Mart. ben fie fury vorber eingenommen batte, aus einer Raffette, die im Baicheichrant ihrer Wohmung ftamb, gestoblen.

Manubeim, 16. Juni. In einem Lagerplat in ben Wellichengürten inerben fünf Schweine aus den Ställen gestohfen und in der Anche about football

Dannober, 13. Juni. Ein Aanbmord wurde bente feith en bem fiebgigitlirigen Schanfwirt harmening in ber Luffenstraße verübt. Mittings and man ihn in feinem Bofal mit bundschriftener Reble am Boben liegend vor. Tie Raffe war and-

Berlin, 15. 3mi. Bir 40 000 Mart Stoffe fike Hervenkleiber erbeuteten Cinbrocher bei ber Bentral-Ginfanfogenoffenichaft beutscher Schneibezweister in Berlin. Bon ben Tatern fehlt jebe

Berufolem. (Bitcherfdgvindel.) Gin in Jeenfalem lebenber früherer Mennonitenprebiger, ber 16th ale Brediger a. D. und Dozent bezeichnet, existit in deutschen Beitrugen Aufruse, morin er

um Bufenbing von Bücheen, Beofchieren und Beitheriften für bas beutsche und öfterreichtiche Mittarlagarent in Jerufalem an feine Jerufalemer Abreije birret. Sie ist jestgestellt, bale bieier Brediger a. D. die ihm davaufdin augeiandten Bücher zu seinem verfönlichen Boeteil verlauft hat. Ed mus beshalb bringend baber account werben, feiner menichenfreundlichen Amegung zu

" Gin ganges 3tmmer mit alten Rarfen tabesiert. Gine feltene Beiefmorlentapete befindet fich in Mintern-Mirich. in ber Schweig. Dort hat ein Sammier vor breifig Jahren ein ganzen Rimmer wit allen feineigertichen Marten inveriert. Barunter befinden fich auch viele Geltenheiten. Nach bem beutigen Antasogbreid bfirfte biefe Tabete wohl einen Bert von etfichen fechnisteniend geaufen haben. Das werwolle Getäfet ift bis auf bie Gegemvart einwandsfrei erhalten.

Kirchliches

Bur Befchlagnahme ber Glochen

In ber Wodenangelegenheit ift ein neuer Erlof bes Kriegbemin ergangen, in weldem be-

1) Berfiglich bed Breifes bringt er stour feine Erbojung beffelben, aber er jemufter eine Bramie fite frühneitige Ablieferung ber Gloden. fitt biefenigen Goden, welche bis jum 39. Juni 1917 on ble Sammefflelle (floimminatherband) abachelert find, with thum liebernahmenceis bingul eine Bramie von I Bart für bas Mogramm bes Clodeugewichtes gewährt (bas mucht gum Beispiel bei einem Gefänte von 60 Bentnern - 3000 Kilo Die Summe von 3000 Mart.

2) Die Gloden bürfen nicht gerichkagen werben fonbern fie find focoidfeig berauspanehmen und mit einem Erkennungsgeichen zu verfeben. Die Moden aus Sfarrfieden werben, jomeit angungig, siffest eingeschmolzen werben. Die nicht eingestammischen Worden werben ben Gemeinben gurudnegeben werben.

3) Der Ausbau und auch ber Abtransport findet, wenn dafür fonft feine gerigneten Krafte gu beichaffen find, burch mittedrifde Ausboulolonnen ftatt, welche bas betreffenbe Generalfommiando fielle, ober nur auf Untra a. Diefer Angrag ift beim Kommunafverband gu fiellen. Sebald die Kirchengemeinden nachweisen, bag ed ihnen-micht möglich war, ben bom Kommunals verband festgesehten Ausbautermin einzahalten, well fie fich nicht rechtzeitfig Bivilfrabite gum Undban verfchaffen fonnien, gilt als Beitpunft iftr ben Ausban ber Lag, an bem bas ftellvertretenbe Generalformando die militarifac Ausbautolonne gur Berfilgung ftellt, unbeschobet ber Termin-Amorbuung bes Kommuna, berbanbes.

4) Pete jebe Rinche barf all Ennteglade die ffeinste Gode smiliffebolten merben, und much aus Crupe A efforien obse Kunftwert. Die Gloden aus Grunde B (von mößigem Lunitmerit bleiten worerit, die Woden von Genppe C (von hobem Munftweri) überhaupt außer Betracht. As Rede other micht im Wege, eine größern Glode und in besonderen Auffen für Pfarrtieben) zwei Bantegfoden guniklaubehalten, wenn Poden von mößigen Kunftwerte (aus Brurbe B) und von annähernb pleichem Gewichte an beren Stelle abgeliefett werben.

s. Sachft a. M. 14. Juni. Radften Genning. 3 Ubr nochmittags, ift fir holdt und Umgegend Berfammfung bes Dritten Drbenft.

Die Anpaffung an die jehige Urt der Etnährung

Bon Umt. Dr. Enil Abberhalben, Balle a. S. ver Greekkenne finists beute his Wilderson wit cine gans ilberragente Rolle. Unsaliffertig is oft men en die lebbatien Geörterungen medet, an die jadirriden Rampficheiten, die burch die Jroge ausge die murten, ob der Mensch ebensegnt seine Andrungsstoffe der Pflamen, wie der Liervelt eitnehmen fann. Es bildeten fich Wereine den gang oder doch bermiegens Offinn eine fern. Die Mitglieder neumte i ich Win arier. Gie tuttere nicht nur au beweiten bas Blanzen od eine einstrichende Genührung möglich madie, fondern fie bedämptien vor allem lebhaft ben Wennis von Freist.

Sie bebandreten, bag Weisch an tub für fich fein unschiebes Nahrungsmuter fei. Im weiteren Same wurde demn später vor allem die große Eiweihjuliche

febt ift naturgemaß bie er G reit verftummt. Je t inch wer alle mehr sber weniger Begeinrier! In Birtetfeit bette ber game Ranne in bem Angenblid an Schlirfe verloren, in bem einsefen worben ibar, bag in ber Lat bie Belangunabrung bie e ben file untere Ernihrung tredeigen Stoffe embält wie die Meich-nahrung, Nohlehnbrate, Frie Geweigsbeite, Sale fin-den ich in besten Arren von Rahrung. Ferner gigte die gemeie Unterlichung der gesammenseinsten Nab-rungsforte und dem Pilanien- und dem Zierreich, das der geschen Mendeinbie geichen Beutheim en ihrem Außen beteiligt find, d. h., wenn z. B. Plangenebueit gerlegt wird, fo er-kalten wir die gleichen Bencheine, wie wenn tierische

Gineifersen gum Abbun kommen. Ginen Abarthein in ber ganzen Anflatiung ber Ernährung bebeutet die einwandigete geschallung, beh wir uniere Rabrung-flode micht anmittelber in dem Buffande, wit fie in ber Nebenng enthalten finb, entuckeure, trix prelegen hie verleucht einzeln in that Benedicine. Sie kommt bann bas Gemilde ber gebelbeten Abbenfuben in unfer Mit und bemit unfere Genoebe. Die Berlegung bollsicht unfer Mocher permittels eigenartiger, in unterem Beroumungblamel

embaliener Stoffe, Hermente getannt.
Sonnt ergibt fich die gemenkegende Frage, ob unfer Dermitend, angehausen von der Meradalielt des gam Ende, über Einerlistungen verfüge, die genügen, um die Milensen- und Fleischundeung fo zu verwendeln, den eine Mormatione in die Gemehr modian ist. Für Pfeifch thumen wir bas whar meiteres bejaben. für die Wiemenneheung liegen geboch gang befordere Berhältniffe bor, Ein kille in den Bau bes Berbeinnigetenaled eines Fleisch reifers und eines Flausentrollers seigt das obne volleres. Der Fleischereffer bat ein Geleg, das aus Schned- und Reignert-gengen besteht. Der Unterfierer wied ausschlieb nelwien und gefenft, jedoch nicht feitlich verfchiben an broucht nur einem hunde gegeschen, wie er fleisch frigt. Er schneides auch reißt Stärfe betwen and perichtings fie, ohne fie weienflich sa fanen. Der Pliementreier bis ansgeitrentene Mablidden. Der Richer fann fint feitlich berichoben werben. Die Rabeung wird gerrieben, gemeischt, sermabten Gine Bwiebenfiellung nismnt ber Mileseper ein, bagn gebort ber Meusch, Er bar Wurichtungen bei Fleisch-und Pflanzentfiers, Alle Joenen ber Jahur find in ihrer Eigenart abgeschwächt: es in das Genifi bei Mileberrero.

Orben beit weiter! Beim Meischeffer fieben wir im Die dem au einen einenden Beberifipung fand bie Sprieribre - auf einen einfuchen Mogen, an bent fich ber Barm anfelleist. Biefer ift fars Beim Blamenfreifer baben wir bem Mogen poegelegert mellens mannigiattige Einrichungen. Bei des Bögeln flohen wir am dröder, in denen die Körner erzeicht werden können, derner auf sog Westelmagen. Diese lind im Junern mit Dornflug mehgelleidet und haben febr frötige Mustelm. Die Planseinnhrung wird da serrieben, sergueficht. Bei ben Misberfänern haben wir die manigialtigiten, der Blavennabrung angepusten Ginrichungen. Gewellige Sade ofenen bem, die Rebrung für die treitere Berdamung vorzubereiten. Der Bermfannt ber Bilansentreiser in febr lang. Der

Mentreier nimmt und ber eine Mittelfellung ein. Die Tatioche, bah ber teine Blieventreffer ben verwidelten Berbanungstmal befigt, weitt schon be rent bir, bağ bir Bliensennahrung belundere Boche-rentmark bedert, um mögliche gur angerent jar toerben. Uniere Froge ift bie, ob uniere Einrichtmarn gemigen, im die Mangenfolt gut gebenverten. Diese Fragestellung lit in der Jegiseit von grandlegender Bedeutung, denn beir sind tricht mer heuptlächlich aut Mangenfolt augensiefen, jondern jugleich aur eine beiderliefte Menge. Blir missen beihalb elles inn, mi eine mögliche große Mulanching morder Ruleimg nu erreichen. Will ein gans großer Jertum, den Rülei-toert einer Anhenna ausschließlich uns Geund ihrer Juseumensesung erichließen zu nollen. Es konnut barunt au, foseniel bavon im Dorine liegen blecht samb ambestmertet micher eligebt

Sobeld Manyamalicing aufgenomines with, joich im allgemeinen bir ebgebende Menge eine gederet fein, old bei Steinfeldt. Duterinden mir den Ab-geng bei der Minnerkolt, barn find wir übermicht, miestel Aufrehalte der Bewertung im Rörper entgangen find! Es rübet bies von ber besonderen Beichaffenheit der Missenmachtung ber und in erfter Linie von ihrem Gebelt zu Jellus! Diefer Such — ein Robiehndeut — unfishieht der Jellen Wer haben in underem Darmirmet beim Stelle, die ben Reimolt permanbeln Counten, b. L. in eine Germ en ingen bennöchten, in der twir ibn für unf megber machen tommten. Beinemte ben Darniftmal bemohnende Bulterien baden die Wertleuge, um den Jeffkoj anungreiben. In dem febr Langen Derm-fannt der Blammenforier winnen für eine anspielige Wiching entiation. Dann fement, bas bie Zelimente bereits burch bie ennahmen beionderen Grunichtungen bell Berbaumgefanals vorderriet, erweicht nier 3n unserem verhölteidenbieg fergen Deren famal ift die Birftung der Befferien eine beschränfte

Sellisoffe unmehrendist mit ber Amsiche bung a. geben, bann toltee ber Scholen mi ertragen. Al ein die Sache liegt viel vertvickelter. Untere Rabrisoffe find im Zellisbeit entbalten — ber Mustellaier, der Phanuemjelle. Bieibt bie Belle bon Bellftrif umichto fen beur enigeben umd gleichneitig viele Fellinhaltsfroß: | Circlis heite, Roblebobrate, and Gaise werben mit bem bel-bolt gestammen ausgescheiben! Dam tommt, bas die-ier feibit wande wichtigen Nahmmykinste millangt umb to mit (id) textillist.

Biefe Feliftellungen führen gu ber Frage, ob eb nicht möglich ift, die Blangennahrung so versaber ihm, daß sie besser modgenähr werden kann. Das it sum in der Dat der Fall. Wir müllen genau is soe der Pflangentresser unsere Bahrung möglicht verkeinern und erweichen. Sigentlich mälten auser 3d m aus reichen, um die Zerfleinerungsarbeit ju feiten Beier find die meisten Webisse ungereichend. Duzu fommt, daß viel zu wenig Jeit jum Raum milge-wandt wird. Wir beben und großbut, gedantenlos zu eifen! Wir lächeln, wenn und zugemute is eb, mit Urberlegung jeben Belfen granblich in tinen und einguspeichein! Der Graft ber Beit lehet und, bah Schweigen Silber und Rnuen Gold wert ift! Dim Be benfen fepen wir den Kiefer dei einem Wortichworf inriendung in Bewegung und fürfieden und doch, die Banarbeit gründlich und mit Bavagfein burchas-

Wir thinen min aber die Andustrang auch burch unfere Bochftung guns auferwedeltlich unterflühm. Im-nacht lönnen wir mittels ber "Klichenmechung" ber Blingennahrung in fein verteite Forn Ber tommen gerffeinern, gerqueifdsen ufer. Dann fommt bod Staden. The must to lange fortgelets werben, bill bie Mahrung weich gelocht ift. Gang alleemen wird bie Milangemaßtung biel gu wenig lang gelocht. Man mußte die Bodilite viel inehr benügen. Dam ib med zu bemerten: Das Rochnaffer von Fleife und von Bilamen enthält wistige Bahrungeftofie, tot allem Selve Birmoth ichitte man es weg! Es wurd bas eine Berichleuberung von Redeung bedeuten! Entlich noch wigender himsess: Ab und zu beit men in ber Beitung, man folle bie Blimpennahrung baturd "artdisehen", das man - bejonders, went to Baller - Cobe jum Beijer gufest. Dan erreift best till ju ber Tat ein rojcheres Beidgwerben ber Rabenng Milein gleichseitig werben, wie jest erwielen ift wich tige Stoite gerftort. Der Schaben ift griffer iff bir Musen. Es ergibt lich aus den Migertellten, den wer und der besonderen Beschnichtet der Blamen-nahrung andalien mitsen. Be jehler uns samde Genrichtungen, die der weine Pilangen voher auf Ge-ichtebung der Nahrantn hat. Untere Ausfannt und ausgrichiges Minuen ermöglishen ums, die Bierwert u. br in ber Bilangennehrung enthaltenen Rabrungfiolie gams exhebilith ou freigern

(Deutliche Rrieginadreichten.)

Musaelmungen

Mit bem Eisernen Mrenz warben aufgezeichnet! L'entrant d. R. Hans Sommer (Cud), 1. M. Universisier Beier Militgen (Andrew int., Momer Moss Beggner (Assgembersbad). Momenter Ballob Sorg (Mangembersbad).

Aus der Provinz

4. Aus bem Mbeingau, 15. 3mi. 3m Einvernehmen mit den Kreisschulinspektoren bat ber Minigl. Laubent bie Commerferien für bie Bolts ducien wie folgt feingesetet: Akmennadernfen pen 23. Juli bis 18. Anguit; Michaulen bom 15. Juli bis 6. Mannett; Eddingen vom 16. Juli bis 4. Magust; Eliville vom 21. Juli bis 20. Magust; Erback vom 15. Juli bis 4. August Ofverficied Denferien vom 25. Juni bis 8. Juli: Rozoculerien nom 30. Sull bis 5. Enquit: Geneubeim bom 21. Juli bis 30. August: hallgorten Senfecien bom 17. Juni bis 22. Juni 1900 22 Juli bis 4. August: Dattenbeim vom 22. Juli bis 14. August; Johannisberg von 22. Juli bis 15. August; Kiebrich vom 8. Juli bis 28. Juli; Borch vom 16. Juli bis 12. August; Borchbaufen Seederien vom 24. Juni bis 30. Juni und Rornferien von 29. Juli bis 14. Bignit; Mintelhein: bom 15. Juli bis 4. August: Resident bom-22. Infi bis 6. August : Nieberwalfuf vom 1. Juli bis 25. Jufi: Oberwalluf von 8. Jufi bis 28. Juli: Deferich vom 11. Juli bis 11. Bogust; Presberg vom 25. Juni bis 15. Juli; Knujel henjerien pom 14. 3mmi bis 20. Juni und Sommerlerten pom 29. Juli 188 12. August; Raventhal vom 22. 3mR bis 8. Magnik: Mibesbrim bom 21. Juli bis 20. Moguft; Stephoniffonfen heuferien bom 21. Juni bis 1. Juli und Stuteferien vom 2. August bis 15. August; Winkel vom 23. Juli bis 11. Muguft: Bollmerfcied Benferien bom 14. Juni bis 30. Juni und Sommerferien bom

Jum 18. Juni

Bebrbetlin-Rolin-Belle-Mflfance

Man febrieb nach dem Juffanischen Ralenber den 18. Juni 1676, all Friedrich Bilbelm, Kur-Mest von Brandenburg, sich mit feiner Beiterei, bem Bulpolf borancisend, bei Tehrbellin anf ben Aberlegenen fclavebischen Gegner merf. Berglichen mit den Zahlen des Weltfrieges wurvn bie Krafte geringiligia, die bier zusammeistiehen; und bad mar ber Sieg biefes Sommerstiges eine trefgeschichtliche Eunscheidenung. Int mehrloger Schriftige batte feit bem Bestiellschen Frieden Beutickland barniebergelegen, in bumpfer Beilnahmlofigfeit bas beutsche Bolt. Seit I' Jahren botte ber Weoke Kurffleft fich beiß bemiftet. Branbenburgs Meiner Wocht burch innere Festigfelt zu geben, was the an Umfang abging; mit ver-schlagener Stansstunk Mille er fic burch bie fremben Machte hindurch gemunden, die im Deutfeben Reiche schalbeten. Dach bis bahin mit sehr geringem Erfolg! Eben moch batte er an bes Reiches Westmart lieglos gegen Durenne gesteitten, und nicht verbindern tonnen, baft die Reiche-Babe Colmar berloven ging. Alle icklimmen Boigen eines Bunbelgemoffentrieges abne Einwit ber Mobrung hatte er erbutbet, babei ben Dob feines Mteften Gobnes au beflagen gehab! Bebt enblich leuchtete bie Junisonne aber bem Anfang einer befferen Seit für Branbenburg. -Breuben für Deutschland!

Øs war ein gebliechteter Wegner, ber bei Jehrbeffin bor ben Bobnen mit bem roten Mbfer in ben Stant fant. Die gefunde Krait best i freedichen Bolles, die Tapierleit feines beeres, die Anhrung ber großen Könige Gustav Aboff und Karl Gustan botten ben feinebifchen Beffen ben Ruf ber Unitherwindlichkeit verichafft. Bon birfem Tag an murbe es anders. Sambens berrichaft in Nordbeutschland war gebrochen, der Ansand bes Enbes feiner Oftfeeljerrichaft war ba. des Enbes, bod auch Rard XII nicht mehr aufhalten follte.

In Deutschland aber bob man bas haupt. Endtide ichiammerte wieber, wie in der Borgett, ein Glang bes Sieges von beutschen Baffen. Krieg und Gien, bis babin ichienen fir nur eine Cache ber Mirften und bes Mudfanbes ju fein In Brapbenburg hatten fich querft im Deutschand mieber Wielt und Beit auf dem Schlachtfeld als eins empfumben. Moder auch noch ein weiter und ichtnet zu gebenber Weg ber beiben fiegen, am Ment biefes fiegreichen Tages schwoll gewiß balt her Friedrich Bilhelms von Brundenburg von folgem Perfrauen zu fich, zu feinem wanfe, n Beanbenburg, - Beenheuf Seer, in feinem und m Deurickaubs Bolf.

Debel lag auf ber Gegend won Rolin, als am 18. Juni 1757 Friedrich ber Groge feine Truppen genen das öfterreichliche Door Daund übrte. Er wußte es feiner Armee Abertogen, bod, gweifelte er ichwerlich am Siege. - Als die Sonne faut, wor ber unbefiege Ronig geichlagen, finiter tog bie Jufunir vor thm. als er bei dem Storps eintraf, bas inzwischen bas heer bes Bringen Rarf bon Lochringen in Brag eingeichloffen bielt. Berforen war die Frieden Porbereitung langer arbeitsvoller Jahre. Bertrummert war bas bon groben Bociabren und bon ibm felbft mit foviel beifter Liebe und fo siel emufit gefchaffene Derr. Der mit foviet Gegit und Scharffinn erbachten Kunft ber Fobrung war ber Eriolg verlagt geblieben. Roch Tags porbet febren ber Gelbaugenfan, mit bem ber Ronty 1757 in Bohmen eingebrungen war, bie Erer erung bon Brag pur Folge zu baben. Batte er bei Rollin gefient, so winften Früchte bes Gieges, wie fie in ber bamaligen Kriegefährung unerbort waren. Selbit Bien, die Saupritabt bes Zeinbes erichien nid t mehe all ein unerreichtes Blet.

Statt beifen mar min bas Enbe bes Rrieges in unabsebbace Ferne nerück. Co plieb bem Rönig praible verhillt, bas noch 6 Ariegnabre vevorfanben, bie mit fo triefen Schlachten, Giegen und Rieberlogen, bem Berlift ber fiebien greunde, ber Berivuftung feiner Staaten, mit Opfern jeber

Met, ichtieffich ju bem Frieben fuhren folleen, ber iffin givar niches nothm, aber and feinen fichebaren Breis für ben betbenfamp! Preufens und feines fonige brachte. 5 Jahre eigen bor ibm, bie aus bem schöngeistigen, bas Leben in nil seinen Exscheinungen warm empfindenten Bistoforthie und Dichter den verbitterten, nur noch feiner Runigspflicht lebenben Ginfiebler machen forthen, Hatte König Aciebrich getrift, was ihm an Leiben beworftand, felbst diefes fiablerne berg thitte wohl erbebt?

Burden wir mm einigt ben größten Teil bell

Doch auch bas, was fich fier ihm zeigte, war genug, um nur von bielem Delbenfinn ertragen av werben. Babin ber Borbeer bes Gieges! Reue Beinbe bon Dit und Beit! Gin in feinen Brundieften erichittertes Deer! Bon anbern großen Borbilbern mag fein Geift fic, bem unglicklichen Karl XII. von Schweben zugewendet baben, es mogen Baltotva und Kolin als Abuliete Tage bor feiner Seele erfcbienen fein, Bir Rachfommen wiffen, bag beibe nicht, abulich, weil Breugens großer Rouig, bem Edidfal ftandhielt und es meistexte. Die kaun Breuften und Deutich nuo es vergeffen, daß biefer eine Mann, sein gläbendes Berg, fein in affen Sturmen unbewegter Geift ibre Zufunit verbürgt bet. Aufte bie Well wicht ficherer auf den Schultern bes Allas, als Preußen auf feinent beer, fo mar ber Ronig, ber blefen Ausspruch int, die Quelle, and ber Preugent Leer soldie Araft schöpfte. Es wird sie behalten, sotange ber Geift bes großen Königs in iber lebt.

Giegte Friedrich bei Rotin, fo flonbe er in ber Gefchichte Boar ats ein erfolgreicher, nicht als ein größerer Feldherr bn. Die Niederlage bes 18 Juni 1757 bat erft bie Möglichleit geld iffen, daß alle Gelffe diefes großen Geiftes fich enjbillite. Der Beibenstreg seit diesem Zumitag hat Ariebelch bens Großen die höchste Bewunderung ber Welt verkfafft und die beutfare Liebe bes preugifchen und bes beutschen Bottes.

58 Jahre fwater. Den friedlichen Jabriehnten nad bem fiebenfabrigen friege, ber Erut bon Friedricks des Ansten Lebens arbeit, war die I untergeben, wenn Eure Sohne und Enter Much

große Umwälzung gesolgt, die von Frankreich ansgehend, id.Meglich gang Gwropa in ihren Strubel rif. Die romantide Roffe brachte ben großen Mann hervor, ber faft port Inbriebnte ione einen gewaltigen Gebanten, ben Kampf bes europäifeben Geftianbest gogen ben Raubftagi in bet See, berforperte, fin aber mit Mitten burchführte, die Utr Europa feilet unerschrieb waren. Wie fo oft in der Geschichte, wert eine lange, ununierstochene Reihe von groben Rriegen ble Joige. Preußens alter Rufen verfauf in biefer Seit. Deutschlands Obumacht tratt gree, su Tage. Doct aus allen Leiden, aus tlefflet Bemilikanns erstand Preußen wieder, ein neues und doch das alte Lreußen. Com affen und nur nengensonnenen Geift durchemibt, war es durch alle Beibletfälle ber Befreiungötriege bie Gerke des Kumpfeb gegen ben großen Rorfen, bis jum 18. Juni 1815, bem Tage, an dem die Krone enbyilfig von Bonaported Saupte fant. Doch einmal batte ber Gieg in fenen Sommertagen feinem einftigen Liebling freundtich gelächelt. Aber aus der Niederlage von Ligny wurde des preußelde Geer durch bas in idwerftem Unglift geseltigte Gottrertrauen, durct die unerschützerliche Trene an genem angeflammten König, burd, die heife Liebe jum Saterlande nur ppei Tage iphier jum alles eut-Gelbenben Stege geführt - ein Borgang, bisht: in ber Geschichte unerhört.

907 ber 18. Juni 1815 fid, feinem Ende guneigte, nogen auf ben vom Regen grundlofen Begen Brabants bie prenfielden Scharen, alle Missfal in ihrem Siegeswillen Gbettolnbeid, bem Schenhtfelbe ju, wo Wellington ben Frantolen nur noch mit letter Arnft flandsick. Als liber die dompfenden Telber die Nach fich berablentte, fich Lapoleon "wie ein Beitler vom Schachtsest und aus bem Neiche." Der profilise geldierr aber, die lebendige Berffeperung des offen und bock ingendlichen Weistel ber Truppen, bie er führte, Blibder, fand ben für alle Zeit antrigen Ansbrud bes Tanfes an jeine "lachanfefentichen Ariegigelährten": Silve book Grade einen großen Romen gemacht! Die wird Breuften

unfere Lebani

Pringer

met a

Garten

mbenb

Bortro

ef ablin

der E

defbee

ber B

and th

et and

officense:

Scham

butch:

Deltfät

their be

at uni

Baltige

Ter R

mrichi

big Be

id muli

ment Stop

Bestreit

Uniero

ber u

Storf

peiden

Scounty.

tperber

unenti

afterebs

Berjan

tius.

Berton Domat

fishering.

mersto

4.30 1

Derr Erichei

Exitte

faben.

Berro Sodon

Si itag. 1

in ber

Whenth

Stand.

ein fat

Unter

(Beşir Somt

Berja B

Mi re Main

DOM :

(Orth nacht ratt

Dom

Broc

Dieni Pieni frift weibi

Mit ber 0 Mark Mark Mark

Som Bret M. S arrice Llmg

life offer tolin poin

251

281

Dur

29. Juli bis 12. August: Eberbach vont 15. Juli

Mus bem Mbeingautreis, 14. Juni. Die Beichaffung bes Saatgutes an diffenfrikhten feber Art gelang bem Kreisausschuft gumteil erft nach llebermindung größerer Schwierigseiten. Die auferorbentliche Rnappheit an Gaatgut, bie fich in biefem Frithighte bereits geltend machte, wird vermutlich im michften Johre noch icharfer bervortreten. Es fann besbalb allen Landivirten und Gartenbesigern nur bringenb empfohlen werben, in diefem Jahre aus ber eigenen Ernte binreichend Saafgut gurudmibalten. Abgeseben bon ber Schwierigfeit ber Beichaffung an fich wirb toabricheinlich auch mit einer erheblichen Steigerung ber Saalgutpreife geredmet wer-

Biebrich, T4. Juni. In ber letten Magiftratefibung murbe berr Stabtrechner Ruthe

gum Stadtfammerer ernannt, e Rendorf i Who. 16. Juni. Unfer hoch-berbienter Pfarrer, berr Defan Anton Rilb, feiert morgen feinen fiebengigften Geburts-ing. Geboten am 17. Juni 1847 ju Altenbain, Idaut ber Jubilar auf ein ichicffalreiches aber and erfolgreiches Briefterleben gurild. Der Tag ber Priefterweihe (7. Mars 1874) fallt in bie erfte Beit best unfeligen Auleurfampfes. Eine Amftellung tonnte ber junge Theologe in unferer Diogefe nicht bekontmen und fo feben wir ihn als Kommorant (Beiftlicher, bet fich obne Geelforge an einem Orte niebergelaffen bot. D. R.) in Konig-Bein; nach anberthalb Jahren ergreift ber junge Meilliche ben Banberftab und übernimmt am Januar 1876 bie Rapfemeiftelle in St. Marein (Diojeje Speier). Die firchlichen Berhältnisse erabren in unserer Diozese lange Jahre feine Belferung: Bornhofen ift verwaift. Da febrt Rilb aus ber Blats gurud und nimmt (am 15. Sept. 1880) als Commorant Wohnfib in Bornhofen; am 9. Februar 1884 werb er bafelbft Silfsgeift lider und am 20. Juli 1886 Reftor bes Rofters Bornhofen. Am 1. Januar 1890 übernahm unfer Jubilar bann bie Plarrei Renborf; feit 27 Jahren wirft er unter und, hochgeschätzt und geachtet von allen. Das Landfavitel Eleville mahlte ibn am 1. Juni 1897 gu feinem Defan, Die Königl Regierung Abertrug ibm in ber Folge bas Amt feine Tätigkeit burth Berleihung hober Orben. Bon unserem fleinen Dörschen aus übte der flille Biarrer eine fegensreiche Tatigfeit in Rirche und Schule aus. An feinem 70. Geburtsenge gebenfen wir der vielfeitigen und oft bornenvollen Arbeit bes Jubilars. Moge Gott feinem trenen Diener noch einen langen und golbenen Lebensabend bescheren - bies ift unser Glüchvunsch.

Deftrich, 15. Juni. Um Donnerstag, ben 21. Juni, nachmittags 21/2 Ubr, findet im Ruth-mannichen Saale zu Deftrich-Binfel bie lette biestrubjahrliche Weinversteigerung im Rheingau ftatt. Frau Deinrich Walter Ber, bringt 8 Salbftud 1916er Weifprein erfter Lagen ber Mittelbeimer und Deftricher Gemarkung gur Berfteigerung. Daran aufchliefend berfleigert Beinguesbeliger Otto Etienne 3 Salbitsid 1916er, 2 Salbfillet 1908er, 2 Salbstiff 1909er, 2 Bierteiftlick 1911er, 14 halbstud 1915er Rieingauer umb Mbeinheffische Weißweine und 4 Biertelftiid 1915er Oberingelbeimer Rottoein. Die Tagen find niebrig

Beifen beim, 14. Juni berr Beigeorbneter Aremer wurde mit dem Berdienstorben für Kriegshilfe ausgezeichnet. — Herrn Geh. San.-Rat Dr. Chrhard wurde Die Rote Kreus-Mebaille 3. Klaffe verlieben.

Königstein, 15. Juni. In einem fieilgen Saustorium hat fich eine gur Kur aufhaltenbe Frau Sauptmann 28. bas Leben genommen.

Frankfurt a. D., 14. Juni Gin Baifenn für jubifche Kunft foll von ber Gefellicheit gur Erforidiung jubischer Kunftbenkmaler in Frantfurt errichtet werben. Als Ausftelfungsraum foll ber erfte Ctod bes früberen Rotbichilbichen Getied in her Nahraalie eingerichtet met and hofft man auf Unterstützung burch die Stadt Franffurt durch Ueberlaffung von Leibgaben.

, Camberg, 15. Juni. Die Stadt gab mis ftabtifchen Mitteln gur Il-Bootfpenbe 300 Mark Eich bofen, 14. Juni. Geffern murbe and ber Labn, nabe bei Efchhofen, die Leiche des im Emsbach ertrunkenen achejährigen Kindes Gelene

Ems, 15. Juni. Da auch unfere Lirchengloden bem Boble bes Baterlandes jum Opfer gebracht werben und ihre Abnahme bevorsteht, werben fie vorber noch einmal für uniere Bitgerichaft am Somming, ben 17. Juni, von 6-61/2 Uhr, gemeinsam geläutet werben.

Gifenbahnmunfche

Bout Westerwald und met bem Golbenen Grund geben und in letter Beit lebhafte Rlagen über die Gestaltung des neuen Fahrplanes pt. So fourest beispielsweise ber Bug ber 8 Uhr 33 Min. in Limburg abjährt, 10m 9 Uhr 54 Min. in Riebernhaufen an. Der feste Jug von Riebernbaufen nach Wiesbaden führt aber bereits 9 Ubr 28 Min. ab. Wer tropbem noch von Wiebernhausen nach Wiesbaben will, muß fiber Bochft fahren und triffe bann gegen 1 Uhr nachts in Wiesbaben ein. Es mußte boch leicht möglich jein, ben Jug 9 Uhr 22 Min. in Niebernhaufen warten zu affen, danrit die Weisenden von Westerwald noch Biesbaben erreichen fommen. Gerner wird Aber schiechten Anickus an ben Zug geflagt, ber 7 Ubr 48 Min. von Riebernbaufen in Wiesbaben eintrifft. Aber bann weiter noch Mains will, fann erst um 8 Uhr 45 Min. fahren, weil ber vorberige Jug um 7 Uhr 42 Min. abgeht. Durch diese schlechte Berbindung ist der Berkehr mit Süddentschland sam großen Teile abgeschnitten. And hier ließe sich leicht eine Aenderung berbei-jühren, indem der Zug von Wiesbaden nach Roins 7 Uhr 42 Win. einige Minuten fpüter gelegt wirb.

Weinban

Stuftgart, 15. Jani. Die Bereinigung württembergischer Weinhändler hat sich für die Fekseum von Weinhöchtveisen sür die nächste Eseineente antigeiprodien.

Aus Wiesbaden

Generalversammlung der Lebensmittelbezugsvereinigung

Die Lebensmittelbezugsbereinigung bielt am Donnerstagabend im Stadtverordnetenfaale ibre erfte Generafversammtung ab. Die Bereinigung ist auf Beransassung bes Magistrats gegründet worden mid hat den Zweif, die von den Kriegsgesellichaften rationierten und ben Stabtverwaltungen jur Berteifung an die Bevölferung Aberwiesenen Lebensmittet auf die ortsanfässigen Roloniaftvarenbandler ju verteilen. Die Berfanrinkung wurde von dem Auffichtsrat-Borfibenben Doern Aboli Darth eröffnet. Berr Gruft Spinbler, geschäftefilhrenbes Borftanbemitglieb nahm bas Wort sur Erstottung bes Jahresberichtes. In feffelnber Beife fcilbert biefer bie bei der Gründnung der Genoffenschaft bestehen Berhaltnille im Lebensmittelbanbel, bie enorme Breisfteigerung aller Baren burch Ginfubrbeferantung und Kettenbanbel, bie gur Ausschaltung bes freien Ginfuhrbanbels und gur Grunbung bes Zentral-Einlaufs und anderer Ariegseinfaufsgeseftschaften führen, betont ben grundfählichen Standmunft bes freien Sanbels gegen-Aber mauchen Masmabmen biefer Gefellschaften, anertennt aber bie Notwenbigfeit ber eingeführten Berbranchebeschräufung, fowie ben fcnvierigen Standpunft ber Kommunafverwaltungen beim Einrichten ber Rationierung. Rebner sollt ben weitansschauenben Dispositionen bes Lebentmittelamics Anerfennung, bas fcon frühreitig große Baremnengen nach Wiesbaben ichaifte unb beifen Warenlager gut Beiten einen Wert bon fiber 3 Millionen Mart reprafentierte, weißt aber an Beifpielen barauf bin, welche Warenmengen bagu gehören um eine Bevölferung von rund 100 000 Köpfen zu versorgen und anerkennt, bag der Magiftrat bei ber Berteilung ber rationierten Waren ben Rieinbandel nicht ausschaltete, sonbern burch bie Bahl einer Genoffenschaftsgrundung auch ben Meiniten ber Meinhanbler bas Durchhalten ermöglichte. Bu ben Ergebuiffen bes erften Beichaffisiabres, bas nur neun Monate umfaßt, übergebenb gibt ber Rebuer befannt, bag ein Umfat von 2,076,298 Mt. erzielt worben ift; bie Ritgliebergahl beträgt am Jahresschiuß 195, bas Genossenschaftsvermögen Mt. 34 430.— heut find es 237 Mitglieber mit 55 730.— ERf. eingesahlten Anteilen — Obwohl die Genossenschaft nicht aufs Berbienen gugeichnitten, ift ein Reingewinn von Mt. 7187 erzielt worben, ber neben einer Berginfing ber Unteile gur inneren Starfung ber Genof-

fenschaft verwandt werben foll. Rach Entgegennahme bes Nevisionsbericht bes Auffichesrats und Berlefung ber Jahredrechunng wird biefe genebmigt und bem Sorsand einstimmig Entlestung erteilt. Die Ersparnis wird bem Borichlag bes Borfiand- und Auffichesrats gemäß benvendet; beifen Aufforderung gur Zeichnung weiterer Anteile mirb bon bielen Seiten entsprochen.

Die Kriegsunterftützungskaffe

ift am Somitog ben 17. Juni von 9 - 12 Uhr bormittage für ben Berfehr geöffnet.

Marmelade

Der Architect teilt und mit, daß die in biefer Woche in den Kolomalburrengelchähren übrigbleidende Akarmelade wegen der heißen Bitterung ansmalpusweije markentret abgroeben werden bart

Städtijdes

Der Berwaltungsbericht ber Refibenzlindt Biestaben für die Beit vom 1. Woril 1915 bis 31. Mars 1916 ift im Deud erstbienen und zur Ausgabe gelangt. Wegen ber auchergemöhnlichen Zeitverkülknisse hat man von einer anssische-licheren sich über mehrere Jahre mit erstredenber vergleichender Darftellung versebenen) Berichterstattung abgesehen; auch bedwegen, weil eln besonderer Bericht Aber die Kriegssärforge-Majorahmen in Aussicht genommen ift. Ber Berwaltungsberüht beginnt mit einer Ehrentajel, auf welcher die (51) Namen der fadt. Beamten und Arbeiter vergeichnet find, die den helbentot fürs Baterland gestorben find. Ihnen allen wird bie Stadt ein treues Andenken bewahren.

Altpapiersammlung des Roten Areuzes

Bu ben Tugenben, die und ber Arieg immer und immer wieder predigt, gehört auch die Sparfamfeit, die das Aleinste achtet und nichts unbenutt forftoirft. Die notwendige Sparjamfeit mit Mitpapier hat fick jedoch noch nickt burchisefept, es wird noch heute sweifellos Bavier ver-ickwendet. Turfende von Bentnern Altpapier werden actilios fortgeworfen, tropbem fie nüblicherer Berwendung wieber jugeführt werben, tonnten. Die wichtigften Robitoffe ber Bapiererzeugung find für die feinsten Bopiece Aumpen, für die geringwereigeren Sorten Dolg und Dolglowie Jellibff von Pflangemmerial. Die Robitoffe wie Lumpen, Sofsmalle ober Bellulose werden fibr Decreszwede bendient. Deshalb greift die Bapiersabritation in größerem Umfange auf Mitpapier jurud. Befebriebenes nub unteldriebenes Bapier fann leicht wieber ge-bleiche und in Schreib- ober Deuchpapier verwandel werben. Alte Beitungen linden gur Berfiellung von Bactpapier und Sappe Berwendung. Darum werft fein Altpapier fort. verbrennt ober vernichtet es nicht, fanbern führt esber nationaten Birtid aft gur weiteren Berarbeitung gu.

Das Ende der Penfionskuh

Die Reicheftelle filt Spelfefett bestimmt in ihren Anordmungen gur Ausführung ber Befanntmaking Wer bie Bewirischaftung von Misch und ben Berfebr mit Mild, ban als Rubbalter nur ber ju geften babe, ber Mildvieb für eigene Rochnung im eigenen Betriebe balt. Diefe Be-Kimmung foll offenbar ber überhandnehmenben Saltung ber fogenannten Benfionstube ein Enbe bereiten. Ihre Eigentumer baw. Befiber geften banach nicht mehr als Gelbstverforger, foubern ind ben für Monsumenten angeordneten Befcränkungen unterworfen. Dem Ermeffen ber Gemeinbebehörben foll es Aberlaffen bleiben, fiber Grensfalle git enticheiben. Dabei milrbe aber fteis bie Abficht ju mabren fein, einer ungerechtfertigten Inaufpruchnahme ber Gelbftverforgerrechte, burch Gesehemungelnung zu Keuern.

Die Koften der Fleischsonderzulage

In ber Erften Sabifden Rammer erffarte ber Minister bes Innern bon Bobman, die Fleischfonberzulage, die sich von großem Raisen erwiesen und Bortomuniffe wie jene Mitte April in Berlin vollfommen berbinbert babe, batte im gangen Reich einen Aufwand von 535 Missionen Wart berur jacht.

Bildgemilfe- und Dilgmanderungen

Auf Bunfc werben Fraulein Alein und Fel. Uffert auch in biefem Jahre ihre Lehrwanderungen wieber aufnehmen. Erfter Treffpunft biefer Bilbgemilfe- und Bilglebrführungen ift Conntag.

ben 17. Juni, nochmittiggs 8 Uhr, daltestelle Weg noch bem Waldbunichen". Dweiser Treffpunft im "Baldborn" su Clarenthal. Wie im vorigen Jahr find alle Wifte und Gintoobner Wiesbadens willfommen. Meffer, Abebeden und Imbig find mitzubringen.

Wo wachsen Pilge?

So gang einfart, wie fich mancher bas Billssitchen vorstellt, ift es boch nicht. Wer die Gegenben nicht febr genau fennt, was man fernt fie mir durch unermilbliches Begeben nitt offenen Ginnen, ber taun den ganzen Tag herumstreifen und fehrt abends mismutig mit ein ober zwei Pfünbefen beim und int ben Schwitt: Rie wieber! Da bie Bilge febr inbivibuell find, fann man im Gommer and, bon füßester Boffnung gefchwellt, fichere Bilgilede vergeblich heimfuchen; es war zu faft, zu beiß, zu nag ober zu troden für die Berren Bille. Man muß fich and in ben Balb magen und nicht an Gifenbahnen, Landstraßen ober Baldwegen fleben bleiben. Mitunter giebt fich filometerlang Deibelbeergestrupp burch bie großen Balber. Da ift wenig zu finden. Man muß oft, ja meiftens erft ein bis zwei Stunben weit geben, man muß burch Didicht friechen, inn tohnenb gu finben. In halbhoben Schonungen, ba wachlen ber Steinwill und ber Bfifferling mit Borliebe. Zum Auffinden der Maronenvilze in fniehobem Grase, unter Faruen im Moose gehört seinste Bitterung und Spürnase. Balmpfinge und Rotfußeöhrlinge wachen bei Laubbarmen im Nabelwalbe. Der Schirmpily fieht wieber gern auf Waldbildhen swiften Godfern, und ber Rungelschupfing gebeibt in moofigem Nabelhochwald. Spinneweben ober Sameden und Miftfafer, die Feinschmeder ber Pilze, bürfen ben Bilzsucher midst graulen.

Dauerhafte Schuhsohlen

Um bie Danerhafsiafeir ber Schubsoblen gu erhöben, werben biefelben brei- bis viermal mit Ropaffirnis überstrichen; bas Leber erhält bierburd bas Ausleben von polieriem Mabagoniboly, wird wasserbicke und sebr haltbar; doch muß man ben Firnis jebesmal grodnen laffen, ege man bir Souten auff neue überftreicht.

Reine Unftreicherarbeiten!

Unt bie bringenben Bebürfriffe ber Beeredverwaltung an Material und Arbeitsfräften at ficbern, ift es unbebingt notwenbig feine irgendwie überilaffigen ober aufschiebbaren Maler- und Anstreicherarbeiten an privaten Hausern und Wohnungen vornehmen zu laffen.

Apotheherbienft.

Mm Conntag, ben 17. Inni, find bon 1 Uhr mittage ab unr folgenbe Wicobabener Apotheten geöffnet: Miffcher-Apothete, Doubeimer-Strafe 82; Aronen-Apothete, Gerichtoffrafte 9; Oranien-Apothete, Zannueftr. 57; Connenhof-Abothete, Lang. gaffe 11 .- Diefe Mpotheten verfeben auch ben Mpoebeten-Rachtbienft bom 17. Juni bis einfolieftlich 23. 3nut 1917 bon abenbo 8 Hhe biofmorgens 8 Mir.

Quuftuotigen

Rullinentzen

24. Inni 1217.) Sonniag (Wb. C): "Sab ein Anab'ein Mossein sieh'n" Montag (Wb. C): "Sab ein Anab'ein Mossein sieh'n" Montag (Wb. C): "Der Indentablier" Arithmod (Wb. A): "Die Clardal-Arithm".
Donnerstag (Wb. C): "Monse Pha" Ans. 7.80 Uhr. Freilag (Ab. C): Jum erken Male: "Brantichar", "Dichters Chremag", "Die Neinen Bermanbten". Drei Linafter von Ludwig Thoma, Ant. 7.30 Uhr. Samostag (Wb. H): "Sam ein Nach" ein Abstein üben". tag (Ab. B): "Sah ein Knab' ein Ristein fieb'n". Sonntag (Ab. A): "Schnigsfinder". Ant. 6.30 Uhr. (190 ница анбесы андедебен, Жибанд 7 Цбг.)

Rurbaus. Für tommenben Sonning, 17. Jami, find im Rurgarten bei autgehobenem Momenen cincus Toppel-Tongerte vorgejehen, besieben and je cincus Toppel-Tongert und 8 und 8 uer. Ausgefildet werben die Kongerte von dem Städtischen Kurverückter under Herrn Kurkapellmeister France's Leidung und bem Mujifforps bes Erjasbataillons bes Mrj. Cm. Regiments Br. 80 unter Herrn Ropellweister Haber-Die Lagesterte fofter 1 Wart, die Marte gim Befuthe des Nachmittags- ober Abendlomertes 50 Pha. abonnements, Murtag- und Beijditigungeterten berechtigen jum Besuche ber Wandelselle und bes Aur-gartens nur bis 2 Uhr nachmittags Rei ungeeigneter Bitterung findet um 4 und 8 Uhr Abonnementis-fongert des Lurorchefters fin großen Sanle fintt.

Bur Behmut über die Jerfiörung von so viel bes Schönen gesellt sich beim Deutschen noch ingrünwige Entrifung angesides ber schindlichen Berleumbung, bat diese Transmer ragende Beugen seien der Bar-barei und des Bandalismus des beurichen Solfes. Man beachte es toobl, "des deutschen Bolleb", also nicht enva einzelner Roblinge, wie sie sich in jedem Deer jinden, jondern des deutschen Bolleb! Und das wird in die Bett hinausgeschrieben bon frangoffichen und englischen Gebern in Mackwerten, die givre einen Deringsfalat von tokebelosen Geschmuse, hendieri-ichem Pathos und falbungsvollen Bhrajen barstellen, aber bem treutiden Ramen draufen in der Wett ichwer geschabet haben. Denn nick seder Leser dieser Schandschriften ift besähigt und gewillt, der Sache auf den Geund zu geben und die Unterlagen ver Anliagen

auf ben Gebauten tommen, wo bas beigegebene Bilb ben Tatbeitund zu bestätigen fceint. Es toure baber bringend gu wünfchen, bag bas Buch bes Freihurger Grot. Dr. Sauer "Die Berfederung bon Kirchen und Runftbenfmallern an ber Weitfront" (Berling Herber, Freiburg), oas eine beden-tend erweiterte und mit Abbilbungen reich beriebene Sonberausgabe des Artibels "Lirden und beilige Stät-ten im Briege" aus dem Buche "Tentide Kaltur, Hathelizismus sond Weltbrieg" ist, die weitelte Ber-breitung fände, auch im neutralen Anslance. In allerers unterlacht der Bertafter die Rechts-

auf ihre Stichholtigfeit zu prüben. Aber follte Aberhaupt

renge: Sind Riechenbauten nuter allen Umitamen fur Kriege unautaffbar? Die Antwort derauf hit die Sager Konvention vom 18. Oktober 1907 gegeben: "Bei Belagerungen und Alich esuwen follen alle

erforderlichen Borfehrungen getroffen werden, um die dem Gottesbienit, der Lunit, der Wiffenichart und ber Bottititigfeit gewönneten Gebabe, bie geichichtliden Denfuller, Die hofvititler und Sommelplage the Branke and Berroundete to biel me moglish me

ick nrante into geerbundete jo bee inte mogitat gu ichonen, vocafisheicht, daß sie, nicht gleichreitug zu einem militärischen Ivoed Verwendung inden." Wenn aber das lentere geschiedt? Dann versieht es sich von selbst, daß das durch solche militärische Waspunfunen bedechte Leben der Goldaten biber sieht als alle Kunswerfe zukummen! Ein Deerindere, der and Ausstrückschen seine Arupben Berlusten aussent, tourbe granification handeln.

Im Augenblid, ba in eines einzigen Menschen Sand die Berontwortung für Taufende und aber Tau-fende liegt, und bon jeder Mahnahme der Aufening eines geingen Krieges und demit auch die Entlicheithing fiber Sein ober Michelein eines gangen Boltes

von Rulturiverten und Gebanten abbangen fann, dsvisben alle andern Gorgen und Interellen Ter heerführer wird fich um nichts mehr filmmern bfirfen, ale wie er jum vorgestedten Biele fommt, und too fich seinen Massnahmen Kunftbentmater in den Weg fielden, du werden fie befampt und sertribussert, wie jedes gewöhnliche Bollwert; wo fich hinter und auf Cottespanjern der Beind bingenistet hatt und jo binter heimtückscher Maste jeine Angriffe mache, ba tann es frincrici Schonung iftr birle geben".

Es ilt also nicht recht einensehen, westalb die Franzosen den Deutschen Borwürze machen von in der rüber, dus friese ihre militärischen Mahnehmen nach militärischen Gesichtsbumken einstellen. Es ist das um so weniger einzusehen, als sie jelbst es genau einch machen. 3ft boch in einer frangofiften Bestiberit bie von framösischen Seschüfen zerschoffene Atrebe von Eravigny abgebildet, und ber Text jagt dazu:

"Ibre Bernickung narr '25 Logorfo unteres Marne-Gieges, Cu' importe? Its out beinen!" und über das Schickel der Kirche von Montecaurfes Provins beift es: "Beim Anfrern gegen Truppen ber Armer Bulom find bier die Kirche, die febone Sarm und blie angremenden Daufer in traurige Begen geichoffen worben; aber was liegt baran? Der Eindringling mußte hinausgeworten werden."

Bie bie Frangoien machen es die Englenber und fegen von dem fcbuen Poern alles nieder, was ihren militärfichen Interelien im Stege ift! Und vollenbi ei ber Oftenfebe ban Arnes, an ber Aisne imb in ber Champagne, Die Commeidelacht micht ju bergeifen, mirb alles von ben eignen Bonboleuten binforgoeient, und bem Erdboben gleichgemacht, was unr werflich über biefen empormagt. Das alles geschieht unter ber Barole "il haut vaincre!" wir muffen biegen! Recinn mir bergist men, bas gleiche Recht, bas man für ich in Antheuch nimmt, auch den andern anzubilligen? In Beiten, wo Mars nicht blog die Stunde, sowdern das Jahr regiert, daben alle andern Rindfichten zu fenweigen, und Lauge vor allen Bunftverfen fommen bie levenbigen Menichen.

"Sofiematiich" istlen gor die Tentichen die Utwien gerftdet baben und damit ihren Antilleerkelistuns und ihr Antichriftentum befundet baben? Kurs erledigt Sauer biefe ungebeuertiche Bebanptung mit ber Benge: wenn die Deutschen sustematisch die Riechen niebertigen "warum sieben bann noch alle Kirchen in Listisch, in Gent, in Answerven in Brügge, in Lichtel — weshalb insvesondere die Wallsahristirchen von Das und Rive-

les? — weshald die berriide Raibedrale in Tournai? measured immitten eines Muinenfelees die Lieche in Rethel? — weshelb die Kirchen in Bille und Monni? — und handert andere pod, auf denen weniger ber Sommenglans butthgeichichtlicher Berühmtbeit rufit?— wedhalb sieben sie alle noch insberührt da?" (S. II), und weshalb baben fich bie Deutschen Miche gegeben, und weshald baben sich die Leutschen keine gegeben, Kunftschäpe zu erhalten, ja manche terschossen Errie wieder in Stand geseut. (Bgl. den Tanklitier ter betr. französischen Bentrers, dersen Kanne nicht genanns werden dort, um ihn nicht Unannehmlichkeiten and zusehen. S. 92 Ann.)
Wollten diese Lätherer französischer und englischen Bentrers aus englischen diese Lätherer französischer und englischen

hinge etwas Stichbaltiges barbringen wiber die beit de Priegführung, bann tonnte es nur ber Nachweis ein, bag Riechen obne militärifche Notwenbegleib gere ftort werben feien, beid, daß Kirchen von Franzosen und Engländern nicht ihren militärischen linternebnungen demilider ermacht werden seine Sie bedarvien das gwar, allein dem fieht gegender nicht blob die Fiels fteffning bes Gegenteile, fonbern auch, bas manche las rfilmen, Kirchtfirme au fejenbachtungen benugt gu bu en: Sauer geht allen Einzelheiten nach (S. 30 – 77), und das Exgebnis lautet: "Richt ein Fall löst sich nachweisen, wo absichtlich, aus Mutw Ten over Nobbit ein Gottesbaus over Ministerische Bandenfunt besichbigt ober scritort morben tilt, ohne bag eine militärriche detwembiniseit boring ober pon einer berammoerlichen Stelle wenigstens mit einiger Babriceinlichfeit annenopimen teccora munite

Wenn derum bie rabiaten Frangosen jememben anflagen toollen ob ber Bertufte, die ihr Land erfahren, bann mir ihre eigne Berblenbung, bie ben Rachenevanten fo lang genährt bat, bis fie glaubten, die Branc-jadel in bas Daies des Nachbarn werben zu fannen! Hatten fie biebe unselige Rrvandsepolitik nicht mitgemacht und nicht bagu ectrieben, bes frieges ganger Sammer toure ihrem Land und Bolf eripart gebitelen.

Sendet die "Rheinische Volkszeitung" ins Feld!

Benacf aus Mühlen gelanbet. gleichen!" Die Schlacht von Belle-Alliance entichieb für ein halbes Jahrhundert über Europa. Die Conne bes beutiden Bolles batten tie Opfer bes Tages fait gang getragen; fie errangen ben reifflien Lorbect. Aber nicht nur unter ben eigenen Sahnen batten fie gefampft, neben wenigen Englandern hatten fie auch bie englischen Reiben nellillt - und an dem Preis bes Sieges hatte England ben größeren Anteil. Rur farger Gewinn ward Breugen und Deutschland gegomt,

Go war bie Freude am Giege nicht unbefrüht, Anberd ift es feitbent geworben. Seitbem tei Cedan König Bithelm fiegreich ein neues napoleonisches Kaisertum niederwarf, ift Belle-Milionce gurudgetreten in bas Danmerlicht ber Gefchichte. Bas der 18, Juni 1815 uns nicht geren fonnte, ber 1. September 1870 bat es gebracht, bas neue Reich und ben beurichen Raifer, Die Sehnlucht ber Beiten im beutschen Boll Bu ben Urabern berer, bie biefen Mufftieg vorlereiteten, bie 1675, 1757, 1815 unter ber Juniforne geftritten haben, wendet fich banfbar bie Erinnerung; auf Uneinigfeit und Schwäche berand haben fie ints die Grundlagen für Einheit und feftgefitgte Araft des Reiches gefchaffen. Reuen Stütmen foll biefer fefte Ban tropen. Er wird es, wenn Schenfenboris Mahnung unvergeifen Beift, bie Roblens bes Denfinal bes erften Bollernfoifers finnbott familit:

Mimmer wird bas Reich zerftoret, Benn Ihr einig feib und treu!"

Tranernde Kirchenruinen an der Weltfront

Schnerzliche Gefühle im Herzen wandert der Runti-fremst die Straße der Berwildberg, welche der Beck-fring gesogen und die geseichnet ist durch Tellumer-heuten und stärzende Ruinen den Törtern und Statten, und immatten bie er Statten bes Tobes mio des Granens die derbrunnten, gerriffenen durchtscher-ten Mouern von Kirchen, einst wahren Schmucklist-chen, deren hobes Lob die Amstgeschiebte mit Bogeniterang grinngen.

MIND

0011-

faft,

rren

igen.

ani

THE P

man

Dir

res-

- 101

umb

Hills.

eften

507

Epo-

data-

Doditt

e bă

birtelec ntile

miles.

uni? in tal?

meg. 1115-

den.

iben

ntri !

Thatiardeater. Ab beute gelangt der lette eine Borten-dilm diefer Spielzeit, das tragische denfrud "Christe Dartungen" pur Erkentlührung. eine die Denny Borten Gelegenheit, ihre derma-nielde albi Denny Borten Gelegenheit, ihre derma-de Gebulungskreit und ihr bornehmes Spiel m.t. erendender Wirfang aus Beltung so bringen. Au er.em en beolings Lusfpiel "Benjamins Abenteuer" mit dem Araller-Linde. Infolge underner Bribland ge ift der Aufentbalt im Thalia teibit bei der zedhien Dise de both angenehmer.

sommerarbeiten an unferen Objibaumen

wie alle Rufturgematte, fo berlangen auch uniete Cofibaume eine forgiattige Stiege unb Bedenblung, wenn lie gebeiben und gute Ernte reingen follen. Ueber bie Arbeiten, die im Somure un ihnen gu verrichten finb, bielt bert Bertenbeutebrer hollfelber am Tonnerstag Benb in ber Monatsversammlung pes Gartenbanbereins in ber Wartburg einen fehr lehrreichen Bortrag. Zundcht fprach er über Obitbaumefablinge aus bem Tier- und Bflanzenreich und der Befampfung, wobel er aus bem Beer ber ethblinge bie Apfelbaumgefpinftmotte, Die Stadeffeerblattivelpe, Die Blutlaus, ben Apfelmehtint, bas Buficlabium und bie Rraufelfrantbeit ber Birfichblatter, besonders heraushob 3m er auch einige Schablinge, Die unfere Gemufemansen befullen und gab Anleitung zu ihrer gefämpfung. Sämtliche Schablunge wurden in esturgetreuen Abbitbungen gezeigt. Der zweite, purd Lichtbilber erläuterte Teil bes Bortrags att bem Sommerichnitt ber Obfibliume. Die getiche für ben Sommerichnitt find gans einfoch. baburd, daß ber Baum ein febenbes Befen wind ben erften Schnitt, je nach bem Rraftegufand bes Speiges, burd verschiedenarrigen Aus-trieb beantwertet, wird die Behandlung mannigfaltiger und muß bem Austrieb angeballt werben. Der Bortragenbe zeigte an hand ber Bilber bie perfchiebenen Doglichfeiten bes Quetriebs und bie Bebanblung biefer Triebe in eingebenber, anidmilicher Beife.

Durch bie Einrichtung feiner belehrenben Demeisvortrage bat fich ber Gartenbauverein un-Bestreitbar ein großes Berbienst erworben. Much biefer Bortrag war wieber burchaus geitgemäß, Unfere Obfebaume haben biefes Jahr ichen wie-ber unter ben verfchiebenen Schablingsplagen ftart velitten, fobag ber Frindtbebang ibrer weichen Blutenfulle feineswege entspricht. Der Rumpf gegen bie Schablinge muß von allen Obitbommbeithern tattraftig in bie Dand genommen werben, bemit und nicht febes Jahr große Wengen unentbehrlicher Rahrungsmittel verloren geben.

Aus dem Bereinsleben

Rath Gefelienberein Sountag, 17. Juni, aberes 830 Uhr: Berjammlung Donnerstag: Rejefn. Rath. Mannerverein Sountag, 17. Juni;

Berjamsting in Gesellendens.
Rath. Jünglingsverein St. Bonita-tius. Somiag, den 17. Junt: Berjamulung mit Bortrag des Docker. Herrn Dr. Simon. Bibliothel, Monachtbeitunge, Sparkaffe. Tiensbag: Borftands-fisma. Mittinoch: Spielen auf dem Ererzierplat, Don-

merting: Ueben ber Spiellente. Darienbund St. Bonifatins. Sonntag. 4.30 Ube: Bersammlung für Mie. Bortrag bom Deren Din. Str. Gerebach. Im wellichiges Ericheinen wird gebeten. Auch die Ehrenmitglieder und Mitter unferer Mitglieder find freundlicht einge-

faben. Mitmoch: Arbeiroftunde.

Bolfsbibliothef "Naria-diff" (St. Berromänsberein). Wächerausleihe: Countag nach bem Hochamt umd Freitag von b-6 Uhr.

Jänglingsverein Naria-diff. Somitag. 17. Juni: 4. afonfanilder Sonntag. Margens

in ber M. Welle um 8 Uhr gemeiniame bl. Communion Abende 8.30 Uhr: Bertammlung. Tonneritag: Bor-Uebung ber Trommler und Bieffer.

Fungfrauenverein "Maria Diff (Berein tath. Dientimedden). Sonntag, ben 17. Juni, nachmittags 4,30 Uhr: Berjamnfung mit Bortrag und Unterbaltung, Rellerfirafe 35.

Berein für tatholifde Dienftmabden (Begirf ber Bombatius und Treitalingfeiteplarrei). Somitag: Babrend ber 7-Uhr-Weife in der Bonjatiusfliedse gemeinschaftliche bl. Roormunion. Um 4.30 Ubr Wengregarionsundacht mit Bredigt und teierlicher Aufnahme neuer Mitglieber in ber Ropelle. Denach

Berjanmlung mit Borirag. Aftarberein St. Bonifatius. Mon-tag: Arbeitöftunden vorm. von 10-1230 und nachm. bon 3.30-6 libr

Bath. Arbeitersefretariat und Bolts-ba ro, Dobbeimerftr. 24. Arbeitersefreide Anoll aus Maing beit Mitrwochs und Samstags Sprechftunben bon 4-7 Uhr.

Katholifder Mannerfürforgeverein (Ortsgrupte Wiesbaben). Sigung: Monfags 6 Uhr nachm. im Pferrheutenban, Luifenfraße 31. — Be-

naom. im Piarrheitsanda, Luiseiprage 31. — Be-ratungs kelle: Luiseipfag 8, part. Tienstag. Kommending und Samstag, nachen von 6—7 Mpr. Katholischer Männersäuforgeverein. Iwed: Schub und Nettung der gesährbeten männt. Imgend. Büro: Luisenplag 8. Sprechftunden: Lieustag. Dennerstag und Samstag, nacher 6—7 Uhr.

Rathol. Fürforgeverein Johannes-frift, E. R. (Schup und Rettung ber geithebeten weiblichen Ingenb.) Sprechtunden toglich außer Riftwoch, von 9-12.30 und von 4-6 Uhr in ber Geichtbisselle Luisenstap 8.

Marienberein Mitmod, ben 20 Junt: 3 bis Uhr Arbeitstunde, Um 4 libe Bortrag von Serri Runden Gottichalt, Alle Mitglieber fint berglichft eingelaben.

Bottesdienit-Ordnung

Stadt Biesbaden 3. Somiag noch Blingften. - 17. Juni 1917.

Pfarrfreche jum bl. Bonifarino. fel. Miteffen: 5.30, 6, 7 libr. Amt. 3. Man imifcher Seintag, 8 Uhr. Seindergottesbienit (bi. Meije mit Bredigt) 9 Uhr. Dochami mit Bredigt 10 Uhr. Leise bi. Meije 11:30 Uhr. — Nachm. 2:15 Uhr Ariegs-arbacht. Abends 8 ühr inframentsliiche Andschi mit Umgong. — An den Adschulagen jund die bi. Meijen um 6, 6:45, 7:10 und 9:15 Uhr: 7:10 Uhr ind Schulmeren. — Dienstag, Donnerstag und Samétag, abends 8 Uhr, is Kriegsandacht.

Beichigelegen beit: Conntagmorgen von 5.30 Uhr an, Cambiagnachm. 4-7 und nach 8 Uhr, an olben Wochentagen nach ber Frühmelit; für Kriegt-tellemburer, franse und verwundete Colbuten zu jeder ge-

Stiftungen, Memter Montag 7.10 Uhr für Sharrer Johann Abel. Dienmag 7.10 Uhr für bie Berftorbemen ber Familie übeibian Bertram. Mittooch 7.10 libr für Abam und Etijabeth Catta Somistag 7.10 Mer für Bolipp Appel, feine Eberen Angulie geb. Röttig um lepterer verftorbene Eltern. St. Beilen: Bloming & Uhr für Joseph Delbach und beilen Ehriven Chendine neh Amarribach; 6.45 Mbr

ifte Franz Ibo Stumpf geb. Berbeit: 9.15 Uhr ifte Katharina Holb bi geb. Kath und die Ibengen. Amtliche Wasserstands-Rachrichten | Dienstag G Uhr für die Gebeiente Beinrich Schildel. 6.45 Ube für Maria Doltbans. Mittroch o Ube für Lorens Regler und beilen Cheiren Luft: geb. Dochnahl; 7 Uhr für die Bi. sebenen der Hamilie Quffigrat Dr. Großmann.

Maria bill Bfarrfirdt.

Sonntag: Di Messen um 6.30 umb 8 libe pe-mein'ame M. Rowmann on bes Minner polola et cel Jünglingsbereines und der Erittonemunifanten Anaben; 5. alout Counting; Kindergotteidenit (Amt um 9 Uhr; Hochamt mit Prodit um 10 Uhr, Kadonitings 2.15 Uhr Berg-Jein-Andacht, um 8 Uhr Bittandacht

An ben Wedentagen fino die il. Refen um 6.30, 7.15 und s.15 libr. Rontag, Richord und Arcitag, abendo 8 Uhr, ili Axiegsan att.

Beichtgelegenheit: Senntagmorgen von B Ube an, Freitagabend nach 8 Uhr und Samitig von 4-7 und nach 8 Uhr. Samitag 4 Uhr: Saibe. Stiftungen: Dienstag 7.15 Uhr für die verit. Senniette Babier: Mittwoch 7.15 Uhr für die Chebeute Johann Beier Rupp und Anna Maria geb. Beder und Angehörige. — 9.15 Uhr für den verfl. Anteres Morgenbern. Donnerstag 9.15 Uhr für den verfl. Anteres Morgenbern. Donnerstag 9.15 Uhr für Johann Belbelm Brühle, beilen Grefonn Gabung geb. Gestichalf invie beider Rimber und Erfell. Bamstag 9.15 Uhr für ein Jamilie Aporther Johannes Scherer, berlieben Witten und Reichenber. verstorbene Ettern und Befdroeiter.

Pfarrfirde gur bl. Treifaltigfeit.

6 Uhr: Frühmeise, 8 Uhr: gweite hl. Meije mit Ansprache (gemeinschaftlich: bl. Kosmunion der Schüler und Schülerinnen; 4. alsopfiansicher Sonntag). 9 Uhr: Kindergotiesdiens (Amt), 10 Uhr: Dockum mit Ere-bigt und Segen. — 2.15 Uhr: inframentalische Andact, abends 8 Uhr: Kriegsandacts.

Un den Bockmingen jind die bl. Meijen um 6.30 und 7 Uhr: Ristund und Samitig 7 Uhr: Schul-

Woning, Mittwoch und Freitog, abends 8 Uhr ift Kriegsbittanbackt. Berchtgelegenbeit: Sonniag früh von 6 Uhr an, Samstag 5-7 und nach 8 Uhr.

Brüderfapelle Schulberg. Sonntog, den 17. Juni. 6.30 Uhr: Di. Melfe, 8 Uhr; Di. Weife mit Perdigt, 5 Uhr nachen.: Segensanduckt. Beichtzelegenbeit:

Samiliag von 4—7 Uhr und mach 8 Uhr; Senning-früh von 6 Uhr an.

21. Zeiephshofbitel. 6.15 und 7.45 Uhr; Si Meilen, 8.30 Uhr; Docksunt, 3 Uhr; Ders-Grin-Am-bacht. An ben Bochentagen U. Meilen um 6 und 7.15 Uhr. Domnrotag, nachm. 5 Uhr; Moifins-

St. Marienpfarrfirche in Biebrich am Rhein. Souning, ben 17. Juni 1917, borm. 6 Uhr: Beidtgelegenheit, vorm. 6.30 Uhr: Brillmelle, vorm. 8.30
Uhr: Rinbermelle mit Bredigt, vorm. 9.45 Uhr: Dochamt und Bredigt, borm. 11.15 Uhr: Bibliothelium.e,
nuchm. 2 Uhr: Univadat, nachm. 4 Uhr: Bibliothelium.e,
nuchm. 5 Uhr: Henhadt, nachm. 4 Uhr: Mariemberen,
machm. 5 Uhr: Dern-Jeim-Andach mit Predigt im
Whorienhouse ihr bee purramische Romarecation nachm. Marienhans für bie marianische Kongrepation nadm. 7.39) Uhr: Jünglingsverein. Täglich 6 Uhr Ol. Meile im Marienbaus und 7.15 Uhr M. Meife in der Bereffrede Mittwoch, abende 8 Ubr: Rriegsanbacht. Sametag, nachm. 4.80 Ubr: Beichtgelegenheit.

Berg. Rein : Bfarrfirme, Biebrich am Mhein. Conntag, ben 17. Juni 1917; Geft bes berligften Serbens Jein: Litulartest der Biarre-fir de. Beroritings 6 Uhr: Gelegenbeit par M. Beichte, vorm. 7 Uhr: Frähmelte, vorm. 10 Uhr: Heierliches Lochen mit Bredit, Te Team und Segen, nadm. 4 Uhr: Marienverein, nadm. 5 Uhr: Feitnachm. 4 Mar: Marienderein, nachm. 3 dar Beilight der andacht mit Breddigt, Weihe an das beilight dern Jein und Segen, abends 8 Uhr: Berlammlung des Jünglingsbereins mit Bertrag , Täglich 7.15 Uhr: 3d. Weise. Dienstag und Donnerstag in Schulmeise. Montog: Dl. Meise für den verft. Beter Boulier. Dienstag: Dl. Meise für die verft. Beter Boulier. Weitmoch: 3d. Weise für den verft. Arreger Britann. Mosbach, Domerstog: Envelant, Freiteg: Dl. Weife für die Berftorbenen der Familie Jungels; abende 8.30 Uhr: Ders Jeju-Andale mit Segen, Samblog: Di. Weife su Geren ber Mutter Goties; nuchmittags von 5 fibr an Gefegenbeit gur bl. Beichte.

Et. Riliane-Bfarrtirde, Biebrich-Walbirafe. Sonning, den 17. Juni 1917, 7.15 Uhr: Frühmesie und bl. Kommunion der Erikkommunikaten und 1. Alonianischer Sonning, 10 Ubr: Hocham unt Brigt, 2.15 Uhr: Suframental, Segentamback, 5 Uhr: Jungframentein, dl. Beichte: Sanstag 5 Uhr. Sonningswegen 6.30 Uhr. An Werkingen dl. Weise um 7.10 Uhr. Anithmoch und Sanstag ilt Schulgottedbienst. Doumentag 7 Uhr: dl. Segensmeise und Eriegibitianbacht. Conntag 11 Abr: Borromausberein,

Conbeim. Countag: 7.15 Ubr Friibmeife. berfelben gemeinichmitliche bl. Rommunion ber Erftformittellen gemeinigeritäte in Kommunist der Erebigt 2 Uhr formittellen in Under Hodent mit Bredigt 2 Uhr inframental. Andacht. Darunt Bisliveld-fitande. An den Westendagen in die die Kelfe um 7.10 Uhr; Dienstags und Freitags ift Schalmeste. Mittrochabend üb Kriegsbittendack. Gelegenheit zur die Beicht ift Samstagsmachmittags von a und Sommiagsfrüh

Sonnenberg. Sonne und Seiertags: Früh-messe mit Bredigt 7.30 Uhr; Hockant mit Bere bigt 10 Uhr; Andackt 2 Uhr. – Werflags: hl. Wesses of the Brichtgelegenseit: An den Borabenben ber Conn- und Griertege um 4 Uhr, fotoie Conn-

tags por ber Grübmeffe. tags vor der Frühmeite.
Sterstadt. Sonntag um 8 Uhr il. Messe;
9.30 Uhr Dockunt mit Bredigt; 2 Uhr Andackt.—
Montag und Tonnerstag il. Messe 7.15 Uhr, an den Edicion Tagen 6.10 Uhr.
Gevenheim. Um 10 Uhr Dockunt mit Bredigt.
Elwille. Sonntag, den 17. Juni: 6.30, 7.45,
8.45 Uhr il. Messen 10 Uhr Dockunt; 2 Uhr Schlaß

ber Pronleichnamsbeier mit Brevigt und Umgreg. An Werkfragen: 6.15 Uhr Brühnnehe; 7 Uhr Sharr-melle: 8 Uhr bl. Mehr. Wienstag und Freitig, abends

8 Uhr: Arisgeanbacht. Johannissery i. Abn. Sonntag, 7.30 Uhr Brühneise: 9.30 Uhr Auf mit Brebigt; 2 Uhr Rad-nittagiandacht. An Wodentagen und h. Ressen um 6.30 und 8 Uhr. Beichtgelegendeit an Samitagen und Tagen vor Beiertagen von b life ab und Sonntagmergens von 6.30 life an.

Standesamt Wiesbaden

Gefferben Am 9. Jimi: Baro-dilfdorbeiter Anderig Jais, 65 J. — Vm 10. Juni: Ebefren Berta Sesitta, geb. Wefer, 68 J.: Schampielerin Bilhel-mine Schneiber, 23 J.: Justinelber Weben Edgel-mine Schneiber, 23 J.: Justinelber Vohrun Edgel-nie Schneiber, 23 J.: Justinelber Vohrun Edgel-jartens, 55 J.: Ebefren Johann Cron, no. Weis, 38 J. — Am 12. Juni: Ebefren Line Jerre, geb. Bach, 37 J.: Taglöhurr Michael Ama, 66 J.: Menta-empfänger Friedrich Börr, 47 J.: Ebefren Korfine Karbuld, geb. Schäher, 63 J.: Witne Einfelbert, Affen, 36 J.: Weitne Emilie Breisfer, 38 D. Lobedanf, 66 J.: Bitme Emilie Breiffer, geb. v. Lobebant, fis J.; Arthur Barendrier, 1 3.

Wer Kriegsbeschädigte

Rauffente, Burogehifen und Arbeiten aller Berufe benbeigt, wende fich an bie Dermittelungskelle für Ariogbeidedigte im Arbeitsamt Dotheimer Strafe 1

Mhein	15. Jam	18. Dens		A. Best	14. Qua
Waldshut Kehl Magan Runnheim Wanna Maing	1.78	1.82	Würz Lohr Alchassenburg Ge, Serinheim Frankfurt Koltheim	111111	1.02 2.37 1.45
Bingen Gaub	2.63		Rediar Biupfen	-	-

Betr.:

antterzuteilung für Schweine.

Den Dierhaltern wird für ihre Schweine für ben Monat Juni Futter gugewiesen. Dieses fann, soweit biefe Liere augemelbet find, bei den Firmen Leop. Mary und G. 3. Meper o h n e Futterzmoeifungdichein binnen zwei Wochen gegen Borlage ber hausbaltsenisveisfarte in Empfang genommen werben.

Eine eingetretene Beranberungen in bem Tierbestande find auf Zimmer 1, Berwaltungsgebaube, Friedrichstrafe 19, borber angujeigen; unberechtigte Futterabnahme ist strasbar.

Biesbaben, ben 14. Juni 1917.

Ber Magiftrat.

Luzerne-Samen.

Die Betrieboftelle für Kriegewirtichaft in Berlin ift in ber Lage, guten, feibefreien Bugerne-Samen aus Ungarn jum ungefahren Preife bon 300 Mart für ben Bentner zu beschaffen.

Anmelbungen werben im Bermaltungegebaube Briedrichstraffe 19, Bimmer 1, bis 5. Juli de Je. entgegengenommen.

Biesbaben, ben 14. 3umi 1917.

Der Magiftrat.

Am 25. Juni 1917, vormittage 10 Uhr, wird an Gerichtoftelle, Bimmer Rr. 61, bas Wohnhaus mit Geitenflügel, Sinterhaus und Sofraum, Bebergiffe 50 bier, 3 ar 9 qm groß, gwange weife verfteigert.

28 iesbaden, ben 12. Juni 1917.

Ronigliches Amtogericht, Abteilung 9.

Weintachmann

nattraftig und gut empfohlen, für unferen im Gelbe

Rellermeifter gefucht.

Bundifft fdriftliche Melbungen mit Ausweis über feitherigen Wirfungestreis und Aufgaben bon Referengen und Uniprüchen nehmen entgegen

Rheinstraße 38 Simon & Co., mileefelte

Zwei Ponnn

4- und ?-jabrig, fremm und gugfeft, 1-n 2-ipannig, fomie em Ader gangbor, auffallenbe im Boar mit und ohne Beichier und Rolle billig gu perft. Baffenb für Berrid. Beichifiswagen. Baffergolg. Muguft Rigel, Biesbaben, Platteritt. 130, Telef. 1793.

3 pei coule Salbitiide-Weffingichenuben, gang ner onic 1 Traubenraipel Babenia" bat preismett gu perfaufen G. Rurg, 39: ftabt bei Wiesbaben, gegenüber bem Balmbof.

Schriften für das kathol. Bolk.

Diefe Sammlung umfoft folgende Banbefen:

9b. 1. Freundliche Sterne im Arbeiterinnen-

98. 2. Giniconer Berni. Ratichlage für Daushälterinnen ber hodiw. Gegitlichteit,

26. 8. 3m Rampf um Die Jugend,

Bb. 4. Der Conntag und fein Segen, Bb. 5. Der gludliche Abstinent,

36. 6. Die Breffe, ihr Gegen und ihr Glud.

286. 7. Der fath. Mann in ber modernen Belt, 236. 8. Franenbiirbe und Mitterpflicht,

9b. 9. Das Marientind,

23b. 10. Dienen und herrichen. Gin Buchlein für Dienftboten,

28d. 11. Der Friedenspapit,

36. 12. Die Reichtfimer ber Enterbien ober ein Beg jum fogialen Frieden.

Preis jedes Bandchens 50 Pfg.

Muf einmal bezogen, auch gemijder 100 200 100 Gtad 75.- 175.- Din. 40.-

Angelegentlichtt gur Berbreitung gu empfehlen. Raufen Ste ein Probebanben!

Hermann Rauch, Wiesbaden

Buchhanblung ber "Rheinsichen Boffszeitung" Giebrichftrafer 30.



Infolge einer am 6. Juni 1917 bel St. Quentin eriltenen Verwundung starb den Heldentod fürs Vaterland der Landesbankanwärter

Karl Buff.

Wir betrauern in dem Verstor-benen, der erst kurze Zeit im Vorbe-reitungsdienst der Nass Landesbank stand, einen strebsamen und pflichttregen Beamten, dessen Andenken wir in Ehren halten werden.

Wiesbaden, M. Juni 1917

Der Landeshauptman Krekel.

Direktion der Hass, Landesbaz Klau.

Erholungsbedürftige

fieben angereimen Lendaufenthaft im Sanatorium St. Josephshaus zu Walbernbach (Weitemell) bei Lineburg a. L. Direft an pröchtigen Weldungen gebegen u. festur gerdumige Zimmer, ginte Bervelegung, milbe Wasserschungen u. Babeeinrichtung. Aupelle im Daufe. Geistliche und ärzelliche Kritung. Kaheres burch die Deroftinen.

Gasthaus Sturm Greker Feldher

Grofet Feldberg Caffians Ballure nich von Loursten bestens empishien. Telephen 92, Mart Rinigliein. Möhlege Preife. Pension von 4.50 Mark an. — Stejervegimmer für Bereine.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Weesbeden, Samstag, 16. Juni, madyn. 4 Uhr. Abonnements-Konnert bes Staddissen Kurordesters. Leitung: Rongertmeiher Bilbelm Bot.

1. Much Mands sam Serg, Murich (Kodalis). 2. Omertire aur Oper "Der Freischift" (E. M. D. Mischer).

3. Bedondie (E. Leffen). 4. Frühlingsfichtschen (Locombe). 5. Schneroittichen, Marchenbild (Bendel).

6. Borlied sur Oper "Weluline" (Gramann). 7. Hanteke aus der Oper "Weluline" (Gramann). 7. Hanteke aus der Oper "Der Bropbet" (G. Meserber).

3. Abendisch Russendeiters. Leitung. Rongertmeiler Bilbelm Isoli. 1. Ombertäre sur Operette "Kächer und
Baner" (Gr. d. Sunden. 2. Die Lichtenbruct, Walser

(B. Bille). 3. Baldenfecken, rongentigdes Charafferstud
(Reumann). 4. Kinleitung som 3. Alle imo Chor und Becebaben, Samblag, 16. Juni, madun. 4 Uhr Baner" (Fr. d. Supper), 2. The Lightenten Constitute (B. 2811e) & Bandenfirthen, communiches Chemefferstüd (Kenneum), 4. Cinleitung pans 3. Alt und Chor and der Oper Dedengrin" (R. Beamer). 5. Maganta and Halle (Moninspido). 6. Ouwertikte zu "König Stroden (L. dan Berthoven). 7. Fantaste and der Oder Deer Teonbotunt" (B. Berdi). 3: Abende 8 Ult in Cheinen Sanie: Bortrag des Serm Corl Schuricht über dem Dichter Joseph Freiherrn von Erdenborzund ihre Bertoner unter Wittwirkung dem Fran Randmerfängerin Anna Kasendiert (Soutan). Bertonungen Gickenborzischer Anna Kasendiert (Soutan). Bertonungen Gickenborzischer Anna Kasendiert (Soutan). Bertonungen Gickenborzischer Anna Kasendiert. 2. Mendelsfohm Bertholder Bichtungen ihr Soutan zie Kospenson: Randstieb. 2. Mendelsfohm Bertholder Bandstieb. 2. Mendelsfohm Bertholder Gehmann: Modert Schmannn: Anterwegen des Gehmanns. Bertwegen Steisbach: Radis 7. Dans Beisbach: Seinlich Schmingsgrüßtenber Band Gehooth: Frührungsgrüßtenberteite Jäger. 9. Bend Gendoth: Frührungsgrüßtelberteite Jäger. 9. Bend Gendoth: Frührungsgrüßtelberteite Jüger. Dung Welt: Der Schreffenberger.

Königliche Schauspiele,

Wierbaben, Samstag, 16. Juni (Ab. A), abbs. 6.30 libe: Die Sugenotten. Grube Oper in vier Alten (fünt Bilbern) von Meyerberr. Dichtung von Seribe und Deichamps, beutich von Franz Calielli. In Siene und Deschamps, bentich bon Granz Gallelli. In Sielle gefest den herrn Ober-Regisseur Rebus. — Ber-sonen: Margarethe den Balois, Rönigen von Antaria und Schweiber Barls IX. von Gennfreich: Fran Brieb-teldt — Graf von St. Bris, Goud-rueur bes Louder: herr de Garmo — Balentine, seine Zocker: Bri. Graf den Reders: Derr Geisse-Windel. unglerth — Guaf von Kevers; Derr Geiffe-Windel, Zevannes; Derr Dans, Kolfe: Derr Schuh, Thore: Derr Beder, De Nees: Derr Schmidt, Mern: Derr Reb-bot, Mamereurt: Derr Schrer — Ravel de Wellende) — Bois Note: Derr Schrer — Ravel de Wenges, ein versich. Edelmann: Derr Streib — Wareil, fein Tiener und Soldat: Derr Edard — Arbain, Bage der Königin: Gran Bola — Edvendame der Königin: Fel. Dans — Chrendame der Königin: Fran Baumann — Enn Nachtwächter: Derr Edufdel — Erfter Röuch: Derr Döring — Inseiter Pödingh: Derr Krendy — Deitter Bönde: Derr Karfe — Goeffende, Dosberren und Kannen der Königin, Pagen und Diener des Graben von Verres, Ordensgeitliche, Königliche Hellebardiere, Goldaten, junge Rödichen, Stabenten, Idgenper und Bigennerumen, Mufikanten, Ohrgreumen, Bolf, Schäher und Bilger. Zeit: 157%. — Ort: der. 1 und 2. Alt in Tourraine, der 3. und 4. Altr der und in Barts. Im und Bilger. Bett: 150k. — Ort. bet. in Tarts in in Tourraine, der 3. und 4. All von und in Parts im 3. Alt: Bisemeriaus. Ausgeführt von den Gels-tänserinnen Bet. Setzmann und Gel. Wondort, den Gamen: Jättner. Annelie Gläfer, Sophie Gläfer, Berter, Vermier, Bowinkel und den Daimen des Lasfeltpersonals. (Entiour) und Beinens: Fran Bullett-meisterin Lockenousta.) — Muistalische Leitung: Herr Bedelfor Schar — Spielleitung: Derr Ober-Regis-feur Mebus. — Ende gegen 10:30 Uhr.

Residenz-Theater

Wiesbaden, Samstag, den 16. Juni und Sountag, ben 17. Juni, abende 7.30 Ufe: Sommeripiele. Leitung: Curt pon Mollenberi. Ber Jurbaren. Boije mit Gefang in 3 Allen bon Borbes-Mile und bermann Saller. Gejangeterte von Billt Bolit. - Mufit von Balter Stollo. Gvielleitung: Curt von Millendorft. Mufidelische Leitung: Rapellmeifter Artur Solbe. Enbe 10 Ubr.

Thalia-Theater Lindgaffe 72 — Tel. 6173 Bornehuft. Lidefpielband

Bom 16, Dis 19. Juni: Senny Porten in bem neueften Schaufpiel: Chrifta Sartungen.

Benjamins Abenteuer, Luftfpiel in 2 Mitm mit Anna Müller-Lincke. Angenehm fühl-temperierter Theoterfoal!

MÖBELTRANSPORT - MÖBELLAGER SPEDITION GEGR. 1842 VERPACKUNG

Suro: Nicolasstr. 5 Telefon 12 u. 124



Möbolneim

Bekanntmachung.

Einzahlungen auf Geschäftsanteile, die vor Schluss eines Viertelfahres erfolgen, nehmen von diesem Zeitpunkt ab an dem Gewinn teil.

Beabsichtigte Einzahlungen unserer Mitglieder sind demnach zweckmässig vor 30. Juni 1917 zu leisten.

Ebenso empffehlt es sich für neu hinzutretende Mitglieder, die Mitgliedschaft tunlichst vor dem 30. Juni zu erwerben.

Der Gewinnanteil betrug seit 1891 nicht unter 6% (im Kriegsjahr 1914, 1915 und 1916 51/4c/a).

Wiesbaden, den 16. Juni 1917.

Vereinsbank Wiesbaden

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht, Eigenes Geschäftsgehäude: 7 Mauritiusstrasse 7.

Befanntmachung.

Bir maden barauf aufmertfam, bag auch biejenigen Gefchaftsanteile, Die im Laufe bes Befcaftsjahres voll eingezahlt werben, vom Beginn bes auf die Gingahlung folgenden Ralenbervierrelfahres am Reingewinn teilnehmen.

Bir bitten baber unfere Ditglieder, bie bie Bollgahlung beabfichtigen, biefe

bis spätestens 30. Juni 1917

Filr neu hingutretende Mitglieder empfiehlt fich der Erwerb der Mitglied. icaft gleichfalls bis ju diefem Termin.

Boriduk = Berein zu Wiesbad :: Eingett. Genoffeufchaft mit beidrantter Saftpflicht

Friedrichftraße 20.

Für alle Pitzfreunde ein Fährer beim Aufsuchen Erkennen und Bestimmen der Pitze-

mit Bezeichnungen der deutschen u. botanischen Namen ån naturgetreuer, farbiger Wiedergabe mit erläuterndem Text - Preis 30 Pig.

Ober 50 wildwachsende Kräuter, Früchte und Wurzeln, zusammengestellt und mit einem Hinweis auf ihre Verwendbarkeit als Nahrungsmittel und ihre Zubereitung als Gemüse, Salate usw. - Prets 25 Pig.

Za beziehen durch:

dermann Rauch, Buchhandlung Wiesbaden, Friedrichstraße 30.

Kapital und Reserven 69 Mill. Mk.

Filiale Wiesbaden Friedrichstraße 6 Fernsprecher 66 und 6604

Günstige Verzinsung von Bar-Binlagen Abhebungen stempelfrel

Vermögens-Verwaltungen

Sohrankfächer unter Mitverschluß des Mietere.

Sorgfaltige Erledigung aller bankgeschäftlichen Angelegenheiten.

Roll-Kontor

im Südbahnhof.

Amtlices Rollfuhrunternehmen der Königl. Preng. Staatsbahn Spedition von Gutern aller Art

Fernipe, 917 u. 1864.

Fernipr. 917 u. 1984.



Bahnhofstr. 3 WIESBADEN Telefon 59, 6223 Internationale Spedition.

Möbeltransporte von und nach eller Pilitzen

Moderne Möbellagerhäuser naken dem Kauptheanhof,

Plarr-Bibliotheken

In der Vatikanischen Druckerei wird zurzei bergestellt der neue

Codex juris canonici.

Es werden drei Ausgaben veröffentlich werden und awar:

1. eine kleine Ausgabe (9×15 cm) auf indischem Papier zum ungefähren Preis von 8 Mk. eingebunden, 2. eine mittlere Ausgabe (12×191/, cm) auf

dünnem Papier zum ungeführen Preise von 13 Mk, eingebunden.

3. eine große Ausgabe (16% ×28 cm) au starkem Papier zum ungefähren Preise von 20 Mk. eingebunden.

Vorausbestellungen

auf das überaus wichtige Buch nimmt schon jetzt entgegen

Hermann Rauch / Buchhandlung Wiesbaden, Friedrichstraße 30.

Whieifungen. Inhaber und Beiter: Emil Straus. Broip efte frei.

Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe • Wiesbaden, Langgasse 1-3

der Reier, Bunk-Gesch Rheinstraße 95 Haltestelle der Elektrischen Straffenbahn,

Kassenstunden: 81/2-1 und 2-6 Uhr. ab,:Dr.jur. Hippelyt Krier, Paul Alexander Krier, REICHSBANK-GIRO-KONTO.

Poetscheck-Konto Nr. 171 bei dem Postschecksmt in
Frankfurt s. M.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte, insbesondere: An- und Verkauf von Wertpapieren, sovohi gielch an unserer Kasse, sis auch rch Ausführung von Börsenaufträgen und im freien Verkehr. — Aufbewahrung und Verwaltung von Wert-papieren, auch Annahme geschlossener Depots. — Ver-mietung von feuer- und diebessicheren Panzerschrankfichern unter Mitverschluss der Mieter. - Vor-schüsse auf Wertpapiere. - Kuponseinlösung, auch vor Fälligkeit. - Kuponsbogen-Besorgung. — Versicherung von Westpapieren gegen Auslesungsverlust. — Verlosungskontrolle von Westpapiere unter
Garantie. — An- und Verkauf aller ausländischen
Banknoten u. Geldsorten. — Einzug von Wechseln.
— Leibrenten. — Mündelsichere 4% 44, % und 5% Anlagepapiere an unserer Kasse steis vorrätig

Ankaul von russ., linnl., serb., italion., portugie, s rumän und Vicktoria Falls Kupons.

für bas durch den Krieg fo fcwer betroffene hiefige Sandwerk und Gewerbe fann bir Ginweinericoft Wiesbabens leiften burd bie

Buweifung von Arbeiten und Lieferungen, fowie durch Bargahlung.

Das heimifche Gewerbe fteht an Leiftungsfähigheit keinem anderen nach. — Wer Ares bit in Anfpruch nimmt, verteuert bie Preisbildung und ichabigt ben Cemerbeftand.

> Ortsausichuß für Gewerbeförderung zu Wiesbaden Wellrith fira Be 38 (Gewerbeichnie).

miser Vasser

RW

Rheinifd-Beftf.

Saudels- und

Sareiblehranfialt

für Damen und Berren

Nur

Rheinstraße 46

Gde Moripftrage.

Bor., Radin tiag-und Abend-Rurfe.

Besothere Domen-

Berlitz-Schule

Türkisch, Ungarisch, Russisch, Poin sch. Spanisch, Italienisch, Holländisch, Schwed., Pranzösisch, Englisch. Nation, Lehrkräfte.

Rheinische Gandelsschule

Bahnhofstr. 2. Unterricht

in sämtlichen handelswissenschaftlichen Fächern, namentl in all. Buchführungsarten, Rechnen, Korrespondenz, Stenographie, Maschinenschreiben und Schönschreiben Lebryline gerne on Dienaten,

Alavierfimmer (blinb) empfiehlt fich Joseph Rees, Wiesbaben Dobheimerfin 28. Tel. 5983 Gest auch nach andwärts.

Dr. H. Biche perreift bis Enbe Juni. Berireter für Raffe und allg. Stanfheiten Dr. Minor, Schwalbadjerftr. Ede Michelsberg. Berty. f. Franenleiben Dr.5 dneiber, Wilhelm-

Seifenpulver .M. Geife mur amertaunt beite Marten

ftroße 42.

M.O. Gruhl Rizdigaffe 21

Rath. Beamtentochter 23 Juhre, ichon viel in Sunoh, idtig, gew., jude für L. ob. 7. Juli Aufentholi in tath. Plorchaus (Land Severa.) geg. Zaschengeld, um fich als Danebliterin ansgubilb. Ref. in Diensten. Geff. Off. an M. Großgarten, Mewe (Weftpr.) Bohnhofftraße 4.

Eine Dutfrau f. Sams. tags-Mittags einige Stunb. gefucht. Bietbeben, Jahnstrage 5. 1.

3 madden in fl. Femilie gmer Befondling und hobem Lohn für 1. Juli gesucht. Fr. Dr. Steck, Biedrich, Keiserstraße 571.

Juverläffigen Madchen I zu beet größ, Rinbern und für Hansarbeit bei ginter Berpflegung gefucht. Schiller, Wiesbaden, Geoge Burgite. 12 Ede Derrnuthligasse.

Ticht. fleiß. Radden

vom Canbe gefucht. Rab. Ropp, Wiestieben, Alope ftodiftraße 18.

Jung. Dienstmadden gef. Mung, Wiesbaben, Rellerstraße 6, II. uchts.

Ein gr. ob 2 ft. 3immer im Ruche und God für alt, alleinit. Fran g. 1. Ott. gel. Off. u. 1408 an b. Geichiltoft. biefer Beitung.

3 wei eif, Bettft. u. 1 Schrant Bill 3. verk. Mat. Wird-buben, Al. Airchgaffe 2, 11.

Ordentliche, guverlaffige

fofort gesucht.

Rheinische Bolkszeitung Wiesbaden, Friedrichftr. 80.

Bonifatius=Sammel=Berein.

"Sammelt die Abrig gebliebenen Studlein, bamit sie nicht on Grunde geben". Rit diesen Worten unseres gelitiden Beilandes wenden wir und an das fatbolische Bost und ersuchen auf das freundlichte, nichts von dem versommen zu lassen, was lich noch für arme, oerwahrelofte Rinder und Baisenlinder verwerten lätzt.

Sammelt Berthapiere, Staniollapfeln, Blei-plomben, Batronenhulfen und Denfenfunsen, Jinn-Jint-, Aupfer- und Meifingabialle und Gegentande n. alle jur Berpadung gebiente Wetall-Umbillungen. Cammelt unbrandbare Schmudfachen, alte Zafchen-uhren und fonftige Bertgegenftanbe, fowie auch alte auslänbifche Gelbforten.

Cammelt Binbfaben, Rorbel und Striffe, Bigarren-banbeben, Bigarren-Abidmitte und beichabigte Bigarren, nicht aber augebrannte Bigarrenreite. Sammelt mit fleinem Papierrand ausgeschnittene Briefmarten janofchi, ber 10 Big. Marte, besonders aber ausländische und alte infandische Narfen.

Cammelt alte Gummi-Cauger (von Linberflafchen), Balle, Schlauche, -lleberichube und Fahrrabreifen, fowie Refte und Abfalle von Bache, Talg u. Stearin. Cammelt Champagner-, Jah- und unbefchabigte Cpip-forfen, fowie auch alte Bucher, gut erholtene Beitingen und Beirfdreiften.

Die Diözesan-Hauptstelle gu Limburg a. d. Lahn.

NB. Bollftändig wertlos find: Die deutschen 10 Dig Rarten und besonders beschmuste und beschädigte und solche Rarten, an denen die Jaken des Randes seblen, sowie Abidle und alte hegendade von Beigdien, gewöhnt. Gias, gedrundte Stahtsebern, angehobete oder beschädigte Korspopien und angerangen. angerauchte Bigarren.



Joseph Fink, Wiesbaden Telefon 2976.

Vergrösserungen

nach jeder klein. Photographie od. aus jedem Grup-penbild, auch von Zivil in Feldgrau werden billigst ausgeführt. — Emailieblider für Broschen new.

Frieda Simonsen, Rheinstr. 56, früh. Rheinstr. 60,



Acliente, größte, verbreitetste Firma Bentschlande.

D o ch sie Ariegs-Borzugspreise.

Erig. Schnelzung Admendation From
Foruste Sandgamman Hobmachtene für
Schnelbereit. Ham Sieden und Stapsen.

Letterunt der host, Geper, Vernichen Bes
amien. Bernin H., des deutschen Bestellen für Brooke Fallmasschum from
Mit. 176.— für Wit. 138.— Letalog gratis.

Berliner Köhmasschum.

Groblieng M. Jacobnolin, Berlin, Einenfrahe IDL.

Broke Mobiliar-Berfteigerung.

Wegen Aufgabe ber Denfton verfteigere go am Dienstag, 19. Juni cr., morgens 9.30 und nachmittags 2.30 Uhr beginnenb, in der Billa

Mr. 4 Leberberg Mr. 4 in Wiesbaden bas gefamte guterhaltene Mobiliar aus 20 Bimmern und Rebengelaffen freivillig meiftbietend gegen Bargablung.

Bum Musgebot fommen :

8 vollft. Schlafsimmer-Ginridtum. gen mit 2 Betten, 8 vollft. Schlat. teils in bell Auftdaum, teils weißladiert, beft. aus: vollft. Betten mit Rosboarmatraben, Balditoileiten, Spiegel- ober Rieiberichränken, Nachtrifden z. Gerner: weihlachierte, ichwarzladierte und Meffingbeiten, einzelne Schrunfe, Baich und anderen Kommoden, Racht-tische, Sandtuck- und Kleiberhalter, Kosserbode, Bertifos, Giden Schreibburo mit Rollberichluft, 2. Salon-Garnifteren beft. and: je Sola und 2 Seffel, 11 Ditomanen, Schreibund andere Tijde aller Art, Stuble, Geffel, alle Arten Spiegel, Teppiche, Borlagen, Läufer, Linoleum Teppiche, Garbinen, Bortieren, Glurtoiletten, Garten- und Baltonmobel, elettrifche Stehlampen, Reinmobel allet Art, Walchgarnituren, Toiletteneimer, Uhren, Bolftenturen, Gefinbebetten und Gefinbemobel und noch vieles Anbere mehr.

Befichtigung am Berfteigerungetone. Wilhelm Selfrich,

Auftionator und beeibigter Tarator. Schwalbacher Strafe 20. — Telephon 2941.

Weiß- und Rotwein-Derfteigerung ju Deftrich=Winkel (Rheingen).

Bonnerstag, 21. Juni 1917, nachm. 24, Uhr. im "Saalbau Ruthmann" ju Defrich Binfel (gegmiber ber Cinato Gifenbahu) berfteigern bie Uniergeichneten 31 Rummern 1908er, 1909er, 1911er, 1915er und 1916er Aheingauer und Aheinhessische Weisemene, frwie 4 Biertelstückt 1915er Ober Ingesheime

Rotweine erfter Legen und berborragenber Rredgengen.

Probetage im Contbur Ruthmann für bie Derren Rommiffiendre am Dienstog, ben b. Juni; allgemeine am Montag, ben 11. Juni, jonie am Berfteigerungstag morgens ver- und nachmittags magrend ber Berfteigerung

heint. St3. Walter IDm. | Weingutsbeffger Otto Etienne Deftrich im Rheing. Reute teilt : Beri gebni beit 1 fembl bei b hiera fo ta Befat Tra

die Tä Brut ben. 1

tiefbelt

rerning

Sperry

2130

perfent

engliid

ber en

ner"

bene 9

beraus

mit St

meer

Dampi

Tonn

Santile

Danie

.Ball

ofinnär

tourbe

fer be

bon 68

Serlin

jern fr

englife

Dam

met un

erner

Danus Schune

.. Mitte

Valle

Bilde

Lord

Britan

Meorg

Be

题.

Wätig im I Laffun batte THIST beder

penbe

Sough sabl on b seriti Stilt tübn 題

Die an. in be Ten. rette

Shabe mug4